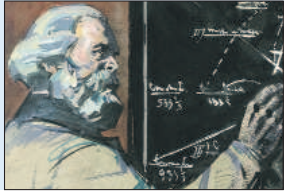


Ausstellung „Ikone Karl Marx“ als Bilderbogen aus 150 Jahren ab 17. März **Seite 4**



Synergien nutzen und Kosten sparen: SWT, Stadt Trier und sechs Verbandsgemeinden aus dem Umland unterzeichnen Vertrag für neue Bädergesellschaft **Seite 7**



Weiberfastnacht kann kommen: Partys im Mergener Hof und Exhaus **Seite 9**

18. Jahrgang, Nummer 4

AMTSBLATT

Dienstag, 22. Januar 2013

OB-Sprechstunde am 25. Januar

Im Rathaus findet am Freitag, 25. Januar, vormittags die nächste Bürger-sprechstunde mit OB Klaus Jensen statt. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich: 0651/718-1013.

Voll besetzte Theaterränge

Das Trierer Theater war rund um die Weihnachtszeit an 16 aufeinander folgenden Vorstellungen im Großen Haus vom 20. Dezember bis 20. Januar ausverkauft – beginnend mit der Komödie „Bandscheibenvorfall“ (fünf Vorstellungen), dem Musical-Klassiker „Evita“ (drei Termine), dem Weihnachtsmärchen „Aladin und die Wunderlampe“ (drei Aufführungen) und der Oper „La Traviata“ (drei Vorstellungen). Daneben waren auch beim szenischen Konzert „Hänsel, Gretel und die Hexe“ sowie dem Neujahrskonzert in Trier und den Gastspielen des Orchesters in Bernkastel-Kues und Merzig die Ränge komplett gefüllt. Auch bei den externen Spielorten Moe-haus Marx („Josef und Maria“), Tu-fa („Theatersport“), Promotionsaula („Klassik um elf“) und für die Studio-Premiere „Der Priestermacher“ gab es keine freien Plätze mehr. Intendant Gerhard Weber sieht darin die „Bestätigung der Spielplankonzeption und ein Zeichen des Publikums, dass es trotz moderat gestiegener Eintrittspreise zu seinem Theater steht“.

Gästabefragung

Im Wirtschaftsdezernatsausschuss am Dienstag, 29. Januar, 17 Uhr, Raum „Gangolf“ im Rathaus, werden die Ergebnisse einer Gästabefragung zur ökonomischen Bedeutung des Tourismus für die Stadt Trier vorgestellt. In den Interviews mit rund 1600 Personen ging es unter anderem um die Motive und die Länge der Reise, das Übernachtungsangebot sowie besuchte Sehenswürdigkeiten.

Digitale Medien erfreuen sich immer größerer Beliebtheit: In der Bibliothek Palais Walderdorff hat sich letztes Jahr die Zahl der Ausleihen übers Internet („Onleihe“) mit einem Anstieg von 10.300 auf 21.200 im Vergleich mit 2011 mehr als verdoppelt. Dank dieser Zunahme konnte der leichte Rückgang bei den Entleihungen von Büchern und CDs auf 307.000 zumindest teilweise ausgeglichen werden.

Mit der Onleihe, die die Trierer Bücherei in einem landesweiten Verbund seit Oktober 2010 nutzt, können die Kunden zum Beispiel Krimis, Romane oder Sachbücher herunterladen und für zwei Wochen auf dem heimischen Computer oder einem E-Book-Reader lesen. Dieser Bereich ist für die Experten der Zukunftsmarkt. In Rheinland-Pfalz nehmen jetzt 19 Bibliotheken an dem digitalen Verbund teil. Die Nutzer haben die Auswahl unter rund 11.500 Titeln. 2011 waren es erst 5700. Der Datenpool enthält auch Tageszeitungen, Zeitschriften, Videos und Hörbücher.

Beliebte Krimis

Die Zahl der Entleiher, die mindestens einmal im letzten Jahr am Kundentreffen im Foyer vorbeikamen, liegt bei 5800 und damit etwas niedriger als 2011. Die Jahresbestenliste führt mit 79 Entleihungen Cody McFadyens Thriller „Der Menschenmacher“ an, gefolgt von dem Roman „Das andere Kind“ von Charlotte Link sowie dem Elizabeth-George-Krimi „Wer dem Tode geweiht“. Bei den Sachbüchern liegt „Wer bin ich und wenn ja wie viele“ von Richard David Precht an der Spitze, vor dem umstrittenen Bestseller „Deutschland schafft sich ab“ des früheren Berliner Finanzsenators Thilo Sarrazin. Auf großes Interesse stießen auch drei Titel über die Fami-

Onleihe mehr als verdoppelt

Stadtbibliothek Palais Walderdorff präsentiert Jahresbilanz 2012



„Lesefutter“ fürs Wochenende. Die vor einigen Jahren eingeführte Öffnungszeit der Bibliothek am Samstagmorgen hat sich bewährt. Dann herrscht bei Walburga Hillen (l.) und ihren Kollegen Hochbetrieb am Ausleihtresen. Foto: PA

lie des früheren Bundeskanzlers Helmut Kohl, darunter das Erinnerungsbuch „Leben oder gelebt werden“ seines ältesten Sohns Walter.

Rückgänge in der Pubertät

Bei den Kinderbüchern behauptet sich nach wie vor Harry Potter an der Spitze. Das hängt auch damit zusammen, dass 2011 die letzte Verfilmung auf den Markt kam. Andere Blockbuster beflügeln ebenfalls die Nachfrage nach der Buchvorlage, wie „Herr der Ringe“ oder „Schiffbruch mit Tiger“. Unter den 5800 regelmäßigen

Entleihern in der Bibliothek sind 4130 Frauen und Mädchen.

In der Pubertät lässt bei vielen Kunden der Stadtbibliothek das Interesse nach. Während in der Statistik 163 14-Jährige auftauchen, sind es bei den ein Jahr Älteren nur noch 126.

Erfolgreicher Lesesommer

Um möglichst viele junge Bücherfans dauerhaft an sich zu binden, beteiligte sich die Trierer Stadtbibliothek 2012 erneut am Lesesommer Rheinland-Pfalz. 100 Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren, davon 75 Mäd-

chen, nahmen an der Aktion teil. Dabei wurden 250 neu gekaufte Bücher innerhalb von neun Wochen fast 600 Mal ausgeliehen. Das erfolgreiche Programm soll 2013 erneut stattfinden.

Einen zusätzlichen Akzent setzt die Bibliothek in der Leseförderung dank der Zusammenarbeit mit der Stabsstelle „Lernen vor Ort“. Im November 2012 startete das Projekt „Ehrenamtliche Lesepaten“, um die Chancen leschwacher Kinder im Bildungssystem zu verbessern und auch bei ihnen die Lust aufs Buch zu wecken.

Malu Dreyer Ministerpräsidentin



Seit verganginem Mittwoch ist die in Trier wohnende frühere rheinland-pfälzische Sozialministerin Malu Dreyer Ministerpräsidentin in Mainz und damit Nachfolgerin von Kurt Beck, der nach 18-jähriger Regierungstätigkeit aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegte. Dreyers Ehemann, Oberbürgermeister Klaus Jensen (2.v.l.), verfolgte das ereignisreiche Geschehen vor Ort mit und gratulierte seiner Frau unmittelbar nach der Wahl durch den Landtag zum neuen Amt im Mainzer Plenarsaal. Zu den ersten Gratulanten gehörten auch SPD-Fraktionsvorsitzender Hendrik Hering (2.v.r.) und Dreyers Amtsvorgänger Kurt Beck.

Foto: Herbert Piel, Bildergalerie rlp

Städtetag: Jensen legt Vorsitz nieder

OB Klaus Jensen legt sein Amt als Vorsitzender des Städtetages Rheinland-Pfalz nieder. „Nach der Wahl meiner Frau zur Ministerpräsidentin des Landes ist es für mich selbstverständlich, dass ich mein Amt als Vorsitzender des Städtetages Rheinland-Pfalz zur Verfügung stelle“, begründet Jensen seinen Entschluss. Er wolle damit auch nur dem Anschein, Persönliches mit Verbandsangelegenheiten zu verknüpfen, entgegenzutreten. Gleichwohl werde er weiterhin aktiv in der kommunalen Familie mitarbeiten. „Ich werde auch in Zukunft meine Stimme erheben, wenn es um das Wohl der Städte in unserem Land geht“, erklärte der Vorsitzende. Es soll, so Jensen, sehr rasch eine Nachfolgeregelung getroffen werden, voraussichtlich noch vor der Osterpause.

Preisvorschläge bis 31. Januar möglich

Vorschläge zur Vergabe des Bürgerpreises sind bis Ende Januar möglich. Er würdigt vorbildliche, nachhaltige und innovative Projekte. Der zum sechsten Mal verliehene Preis ist mit 3000 Euro dotiert und kann auf bis zu drei Gewinner aufgeteilt werden. Ziel ist, die Motivation der Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, zu stärken und dem freiwilligen Engagement mehr Aufmerksamkeit und Anerkennung zu widmen. Nominierungsberechtigt sind OB Klaus Jensen, die Ratsfraktionen und der Stifter des Bürgerpreises. Vorschläge können mit Begründung an das OB-Büro, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, geschickt werden. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury mit je einem Vertreter der Ratsfraktionen und der Universität sowie dem OB.

Meinung der Fraktionen



Das sind die Herausforderungen 2013

Liebe Triererinnen, liebe Trierer, ein neues Jahr bringt neue Herausforderungen mit sich – aber für uns Stadträte auch das Abarbeiten mancher Baustelle, die schon längst hätte beseitigt werden müssen. Wir geben zu drei aktuellen Themen einen kurzen Überblick.

Die Trierer Schüler, Eltern und Lehrer haben einen Anspruch darauf, dass zügig Klarheit über die künftige Struktur der Schullandschaft geschaffen wird. Wir brauchen dringend das Verwaltungskonzept zur Schulentwicklung, auf dessen Grundlage wir Entscheidungen treffen. Wir sehen Schulen nicht nur als Gebäude, sondern auch in ihrer gesellschaftlich-sozialen Funktion in ihrem Stadtteil. Die CDU-Fraktion legt Wert darauf, dass im Frühjahr die Weichen der Schulpolitik endgültig gestellt werden.

Wie in anderen Großstädten haben wir in Trier das Problem steigender Mieten und begrenzten Wohnraums. Wir unterstützen deshalb das Ziel der Verwaltung, bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Zielgruppen vorzuhalten

– günstige Bauplätze für (junge) Familien ebenso wie Sozialwohnungen. Die Erstellung eines Konzeptes für die künftige Organisationsstruktur und Trägerschaft der städtischen Wohnungen müssen wir beschleunigen, um sukzessive mit der Sanierung von Wohnungen beginnen zu können. Denn wenn wir jahrelang über die Strukturen debattieren, verbessern sich dadurch noch nicht die Zustände der Wohnungen.

Ein Hauptaugenmerk werden wir auf die Finanzen werfen. Wir haben im Grunde kein Einnahmen-, sondern ein Verteilungsproblem. Daraus folgt, dass die Kommunen in Rheinland-Pfalz deutlich stärker überschuldet sind als der Durchschnitt aller Bundesländer. Durch eine Neuverhandlung des kommunalen Finanzausgleichs muss dieses Verteilungsproblem gelöst und damit die finanziellen Nachteile der Kommunen beseitigt werden.

Ihre CDU-Stadtratsfraktion
PS: Was sind Ihre Anliegen und Ideen?
Schreiben Sie uns unter cdu.im.rat@trier.de



Zukunft der Feuerwehr

Im Jahr 2012 sind mit zwei richtungsweisen Entscheidungen Weichen für die Zukunft der Trierer Feuerwehr gestellt worden. Als erstes wurde das neue Feuerwehrkonzept verabschiedet, in dem bis zum Jahr 2016 32 neue Fahrzeuge angeschafft werden.



Thomas Neises

Mit dem Baubeginn des in Ehrang befindlichen Brand- und Katastrophenschutzentrums (BKSZ) wurde eine zweite wichtige Säule im Sicherheitskonzept der Feuerwehr auf den Weg gebracht. Nach zwei Jahren Bauzeit wird mit der Feuerwache II die rechtlich geforderte Einsatzgrundzeit sowie die einschlägige Hilfsfrist

in weiten Teilen des Stadtgebiets, des Hafens und großer Industrieanlagen sichergestellt. Es sind 25 neue Stellen geschaffen worden. Diese

Mitarbeiter befinden sich zur Zeit in der Hauptwache zur Ausbildung und werden so auf ihre neue Tätigkeit vorbereitet. Damit verbunden ist eine Ausweitung der Lagerfläche und ab 2015 findet die Ausbildung aller Trierer Feuerwehrleute zentral im BKSZ-Gebäude statt.

Nun gilt es dieses Jahr, auch für die Hauptwache, die sich seit 1956 am gleichen Standort am St. Barbara-Ufer befindet, schnellstmöglich eine Standortentscheidung in Rat und Verwaltung zu fällen. Die Situation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist unerträglich. Gerade im Hinblick auf die zu erwartenden steigenden Bevölkerungszahlen ist für die Trierer Bevölkerung die optimale Ausstattung unserer Feuerwehr unerlässlich. Wir als SPD-Fraktion werden uns in allen Gremien für eine zeitnahe Klärung des zukünftigen Standortes einsetzen.

Thomas Neises,
SPD-Stadtratsfraktion



Sparverbrechen im Anzug

Und wieder war die Beteiligung am Bürgerhaushalt sehr groß, die Zahl der Registrierten war noch höher als im Vorjahr. Nachdem sich die Fachämter mit den bestbewerteten Vorschlägen eingehend beschäftigt haben, wurden die Maßnahmen bei den Etatberatungen im Steuerungsausschuss beraten. Dann folgte die abschließende Entscheidung über die Berücksichtigung durch den Stadtrat am 13. Dezember 2012.



Petra Kewes

Es ist klar zu erkennen:
1. Das Instrument Bürgerhaushalt wurde in der angebotenen Form super gut angenommen und ist auch beim vierten Mal ein richtiger Renner geworden.
2. Der Bedarf nach aktiver Beteiligung ist bei den Bürgern da und auch keine „Eintagsfliege“.

3. Die Erfolgsstory muss weiter gehen. Aber leider sehen das nicht alle Fraktionen des Trierer Stadtrates so. Warum? Was sind die Argumente der Fraktionen?

1. Die Kosten sind zu hoch, die könnte man streichen, da es sich ja um eine freiwillige Aufgabe der Stadt handele.
2. Die 20.000 Euro, die der Bürgerhaushalt kostet, würden zur Reduzierung des städtischen Defizits beitragen.

Bei einem jährlichen Minus von circa 50 Millionen Euro und einer Gesamtverschuldung von etwa 670 Millionen ist dieses Argument ein klares „Sparverbrechen“! Basisdemokratie müssen wir uns leisten. Sie gehört für uns Grüne zur Politik, wie die Luft zum Atmen. Daher treten wir für die Fortführung des Bürgerhaushaltes ein!

Petra Kewes,
Fraktion Bündnis 90/Grüne



Mehr Geld für Kommunen

„Mehr Geld für klamme Kommunen“ lautete am 10. Januar 2013 auf der ersten Seite des TV eine fettgedruckte Überschrift. In der gleichen Ausgabe erklärte Ministerpräsidentin Malu Dreyer bei dem Neujahrsempfang der Trierer SPD: „Meine erste große Aufgabe nach der Wahl ist die Entlastung der Städte mit hohen Sozialausgaben. Das Land Rheinland-Pfalz wird die kommunalen Finanzen neu sortieren.“ Darüber freut sich selbstverständlich auch die FWG-Stadtratsfraktion, denn die Stadt braucht dringend diese Hilfe, weil wir in Trier vor großen Herausforderungen stehen.

Ich nenne beispielhaft, dass im Sozialbereich dringend für die freien Träger Planungssicherheit zu schaffen ist; dass in Trier immer noch das „Brot und Spiele“-Nachfolgeveranstaltungs-konzept“ durch Bündelung von Aufgaben des Stadtmarketings und der Touristinformation mittels einer GmbH fehlt; der Neubau einer Feuerwache auf der Tages-

ordnung steht; in der Stadt die Wiederherstellung der maroden Brücken, Fahrradwege, Plätze und Straßen regelrecht nach Sanierungen schreien und zur Entlastung der Nordstadt der Moselbahndurchbruch sowie die Entwicklungen im Bereich Zurlauben-Kabinenbahngelände ebenfalls wichtige Aufgaben sind. Im Interesse der Stadt kann man es also nur begrüßen, wenn das Land die kommunalen Finanzen neu sortiert.

Was mich allerdings verwundert ist, dass die Landesregierung und auch die neue Ministerpräsidentin verschweigen, dass dieses erfreuliche Hilfeangebot nicht aus Einsicht der Landesregierung geschieht, sondern der Verfassungsgerichtshof das Land zu einer neuen Regelung ab 2014 durch ein Urteil verpflichtet hat. Das Land und die Ministerpräsidentin sollten sich aus wahltaktischen Gründen also nicht mit fremden Federn schmücken.

Peter Spang, FWG Stadtratsmitglied



Neues Wahrzeichen in Heiligkreuz!

Nun ist es endlich vollbracht! Die neue Treppe, die von der Spitzmühle zur Bernhardtstraße führt, ist seit kurzem fertig gestellt. Sie ist ein Teil des Jakobswegs und zugleich ein Kreuzweg. Die Treppe war seit Jahren ein Schwerpunkt in der Finanzierungsplanung des Ortsbeirates Heiligkreuz. Viel Engagement und Herzblut wurden für diese Maßnahme eingebracht. Der Ortsbeirat hat sich sehr dafür enga-

giert. Mein Dank gilt auch der Stadtverwaltung, der beauftragten Baufirma und natürlich Ortsvorsteherin Elisabeth Ruschel. Alle haben vorbildlich gearbeitet! Diese Baumaßnahme zeigt mal wieder, wie wichtig es ist, wenn gewählte Ortsbeiratsmitglieder bürgernah handeln und wichtige Entscheidungen für anstehende Projekte verwirklichen.

Felix Brand, FDP-Fraktion



Foto: Hanspitt Weiler



Studentische Kulturlandschaft nutzen

Trier hat als Universitätsstadt ein großes Potenzial an kultureller Schaffenskraft. Man denke nur an die vielfältige Theaterlandschaft an der Universität oder die Design-Projekte, die an der Fachhochschule Trier realisiert werden. Umso unverständlicher ist, dass die Kulturpolitik in Trier dieses Potenzial nicht ausreichend als Standortvorteil nutzt. Schaut man sich dabei die Entscheidung des Stadtrats vom letzten Jahr zu den neuen Theaterpreisen an, erhält man sogar das Gefühl, dass eine anti-studentische Politik betrieben wird. So erhalten seit 2012 Studierende nicht mehr generell eine Ermäßigung, sondern nur junge Menschen bis 25 Jahre. Damit wird die Trennung zwischen städtischer und studentischer Kultur an der Universität verstärkt.

Die Linksfraktion will die studentische Kulturlandschaft in die Kulturplanung der Stadt integrieren. Hierzu fordern wir:

1. Kostengünstiger Zugang zur Kultur für Studierende: Hierfür fordern wir die Wieder-

einführung des ermäßigten Theatereintritts für Studierende und Ermäßigungen für alle städtischen Kultureinrichtungen.

2. Es bedarf einer Vernetzung der städtischen Kulturplaner und Kulturschaffenden mit der freien studentischen Szene. Kooperationen in der künstlerischen Arbeit und gemeinsames Marketing wären notwendig, um die studentische Kulturlandschaft in Trier sichtbarer zu machen, für die Stadt als weichen Standortfaktor zu nutzen und Kultur nachhaltig zu fördern.

Marc-Bernhard Gleißner,
Mitglied im Kulturausschuss



Marc-Bernhard Gleißner

Anschriften und Sprechzeiten der Fraktionen

CDU-Fraktion: Rathaus, Zimmer 12 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4050 oder 48272 • Fax: 0651/41100 • E-Mail: cdu.im.rat@trier.de
• Internet: www.cdu-trier.de, montags, 19 bis 20 Uhr

SPD-Fraktion: Rathaus, Zimmer 4 (Gebäude III)
• Telefon: 0651/718-4060 oder 42276 • Fax: 42127
• E-Mail: spd.im.rat@trier.de
• Internet: www.spd-trier.de
• Sprechzeiten: montags 14 bis 17.30 dienstags bis freitags, 8 bis 12 Uhr,

B 90/Grüne: Rathaus, Zimmer 14 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4080, 48834 • Fax: 651/47099 • E-Mail: gruene.im.rat@trier.de
• Internet: www.gruene-stadtrat-trier.de • Sprechzeit: mo., di., mi., fr., 10 bis 12, do. 17 bis 19 Uhr

FWG Trier: Rathaus, Zimmer 25 (Gebäude III), • Telefon: 718-4070 oder 47396 • Fax: 47147 • E-Mail: fwg.im.rat@trier.de
• Internet: www.fwg-trier-ev.de
• Sprechzeiten: montags, 17 bis 19 Uhr

FDP-Fraktion: Rathaus, Zimmer 20 (Gebäude III)
• Telefon: 718-4090 • Fax: 718-4098 • E-Mail: ratfdp@trier.de • Internet: www.rat-fdp-trier.de
• Sprechzeit: mo. 16 bis 18.30, do., 9.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Linksfraktion: Rathaus, Gebäude Karl-Marx-Straße 19, Erdgeschoss, Zimmer 2
• Telefon: 718-4020, 99189985 • Fax: 718-4028
• E-Mail: linke.im.rat@trier.de • Sprechzeiten: montags, 14 bis 16, mittwoch und freitags, 10 bis 12 Uhr

Auf dieser Seite der Rathaus Zeitung veröffentlichen die Fraktionen im Trierer Stadtrat Texte und Beiträge, die sie selbst verfasst haben – unabhängig von der Meinung des Herausgebers.

Unterschiedliche Fristen beachten

Anmeldung für weiterführende Schulen startet in Kürze

Kinder können sich vom 15. Februar bis Ende des Monats für die Klassen 5 der Realschulen plus und der Gymnasien in den jeweiligen Schulbüros anmelden. Beratungsgespräche sind bereits ab Montag, 28. Januar, nach telefonischer Vereinbarung möglich. Ausnahmen bilden das Friedrich-Spee-Gymnasium (G8/GTS) sowie die Integrierte Gesamtschule. Am FSG sind Beratungsgespräche ab sofort nach telefonischer Vereinbarung möglich, die Einschreibung zwischen 28. Januar und 14. Februar, 13.30 und 17 Uhr (außer 8. bis 14. Februar).

Zeugnisse nicht vergessen

An der Integrierten Gesamtschule am Wolfsberg ist eine Anmeldung nur möglich am Samstag, 26. Januar, 9 bis 13 Uhr, Montag, 28. Januar, und Dienstag, 29. Januar, 16 bis 20 Uhr. Zur Einschreibung an den verschiedenen Schulen sollten die Anmelde-

unterlagen der Grundschule, das letzte Halbjahreszeugnis sowie das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde vorgelegt werden.

Nachrückverfahren

Anmeldungen für die Berufsbildenden Schulen für Gewerbe und Technik, für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege sowie Wirtschaft werden im Februar von montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr angenommen. Meldungen, die nach dem 1. März eingehen, werden gegebenenfalls im Nachrückverfahren berücksichtigt.

Zur Anmeldung müssen das Formular sowie beglaubigte Abschriften oder Kopien der erforderlichen Zeugnisse mitgebracht werden. Informationen sind auch auf den Internetseiten der einzelnen Schulen abrufbar.

Alle Details mit den genauen Terminen für die Schulen im Internet: www.trier.de/goto?25:33760.

Moderne Kanäle und Lampen

Stadtwerke-Bautrupps im Einsatz

Die SWT-AöR haben zwei Projekte zur grabenlosen Kanalsanierung gestartet. In beiden Fällen können wegen der beengten Platzverhältnisse Engpässe entstehen und zeitweise Parkplätze wegfallen.

Bis Mitte März werden in der Kurfürstenstraße die Abwasserkanäle von der Einmündung Kreuzweg bis auf die Höhe der Häuser 71 und 74 modernisiert. Außerdem werden bis Ende Juni in Heiligkreuz die Abwasserkanäle in der Christian-Eberle-, Eduard-Schiefer-, Erzbischof-Heinrich-, Flinsbach- und Werdingstraße, im Karlsweg, in der Treverer-, Orendel-, Ferdinand-

Tietz, Adolph-Kolping-, Ludwig-Simon- und Stephan-George-Straße sowie Unterm Wolfsberg saniert. Die Bauarbeiten finden in mehreren Abschnitten statt und beginnen in der Christian-Eberle-Straße.

LED-Technik im Schammat

Außerdem erneuern die Stadtwerke Straßenbeleuchtungsmasten in Trier-Süd. Anlagen in der Konzer, der Saarburger und der Merziger Straße sowie im Schammat werden ausgetauscht. Die bis Ende Februar befristeten Arbeiten umfassen außerdem die Umstellung der Leuchten im Schammat auf LED-Technik. Die Stadtwerke erwarten nur geringe Auswirkungen auf den fließenden Verkehr.

Außenstelle zu

Wegen Renovierungen ist die Außenstelle Saarburg der Zulassungsstelle vom 24. bis einschließlich 29. Januar geschlossen. Zulassungen können dann in der Hauptstelle in der Thyrsusstraße (montags, dienstags, mittwochs, freitags, 7 bis 13 und donnerstags, 7 bis 18 Uhr) und der Außenstelle in Hermeskeil (montags bis freitags, 7.30 bis 11.30 Uhr) beantragt werden.

Museumsbilanz

Die Besucherstatistik der Theatersaison 2011/12 sowie eine Vorstellung des Kunstvereins Trier Junge Kunst sind zwei Themen im Kulturausschuss am Donnerstag, 24. Januar, 17 Uhr, Lehrsraum der Trierer Berufsfeuerwehr am Barbarauer. Außerdem präsentiert das Stadtmuseum Simeonstift einen aktuellen Rück- und Ausblick zu seinen verschiedenen Projekten.

BU 13 nimmt Gestalt an

Wettbewerb für Kita-Neubau und erste Rohbauten in Filsch



Neue Nachbarn. Die ersten Familien haben im Baugebiet BU 13 mit der Errichtung ihrer Häuser begonnen. Das Grundstück der künftigen Kita liegt ebenfalls im unteren Teil des Geländes, der aber auf diesem Bildausschnitt nicht mehr zu sehen ist. Foto: PA

Im Baugebiet BU 13 entstehen die ersten Neubauten. Dort werden sich einige junge Familien ansiedeln. Vor diesem Hintergrund und angesichts der ohnehin großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen entsteht eine neue Kita für 110 Kinder in fünf Gruppen. Für das Projekt hat der Architekturwettbewerb begonnen.

Von den fünf Gruppen sind vier für Zwei- bis Sechsjährige geeignet. Das Raumprogramm umfasst außerdem eine Krippengruppe mit zehn Kindern unter drei Jahren. Unter der Leitung des städtischen Amtes für Gebäudewirtschaft wurde ein Wettbewerb für den barrierefreien Neubau ausgeschrieben. Dazu wurden vier Architekturbüros eingeladen und zusätzlich

in einem Bewerbungsverfahren 21 Teilnehmer ermittelt. „Die architektonische Konzeption der Kita, die Anordnung der Gruppen, die Erschließung und Zuordnung der Funktionsbereiche sowie die Ausstattung der Freiflächen soll in nachvollziehbarer Weise die pädagogische Arbeit der Einrichtung unterstützen“, heißt es in der Ausschreibung.

Passivhausstandard

Die Bewerber müssen ein nachhaltiges Energiekonzept unter Berücksichtigung regenerativer Energien entwickeln, das dem Passivhausstandard entspricht. Nach einem Kolloquium müssen die Wettbewerbsteilnehmer ihre Pläne bis 22. Februar einreichen. Die Frist zur Abgabe der

Modelle für den Neubau endet dann am 1. März.

Das rund 7,3 Hektar große Baugebiet BU 13 „Im Freschfeld“ bildet den dritten von vier Realisierungsabschnitten der Entwicklungsmaßnahme „Tarforster Höhe – Erweiterung“. Das Konzept bietet für unterschiedliche Wohnwünsche und finanzielle Möglichkeiten ein vielfältiges Angebot. An der Karl-Carstens-Straße entstehen als Pendant zu der Bebauung auf der anderen Straßenseite Mehrfamilienhäuser mit Flachdächern. In dem weiter östlich gelegenen Gebiet sind Ein- und Zweifamilienhäuser vorgesehen. Angrenzend an die Grünfläche im Übergang zum Baugebiet BU 14-1 sind zweigeschossige Ketten- und Reihenhäuser mit Flachdächern geplant.

Stadt nutzt Vorkaufsrecht

Erreichbarkeit des Stadtbades soll verbessert werden

Der Rat hat in einer nichtöffentlichen Sondersitzung am 14. Januar einstimmig beschlossen, das Vorkaufsrecht der Stadt zu nutzen und eine Fläche im Gerberviertel zu erwerben. Damit soll die Erreichbarkeit des Bades an den Kaiserthermen („Stadtbad“) verbessert werden. Bisher nutzt ein Trierer Unternehmen mit Sitz im Gerberviertel die auf der Schnittstelle der Verkehrsflächen „An den Kai-

serthermen“ und „Karthäuserstraße“ stehenden Hallen und hatte das gesamte Areal bereits gekauft. Da der Bebauungsplan für das Viertel der Stadt bei einem gemeinnützigen Bedarf einen Vorrang einräumt, hat der Rat vom Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht. Die erworbene Fläche soll zur Erweiterung des Parkplatzangebotes und zur besseren Erreichbarkeit des Hallenbades verwendet werden.

Adel verpflichtet

Premiere von „Gräfin Mariza“ am 26. Januar im Theater



Abwechslungsreich. Die Operette „Gräfin Mariza“ pendelt zwischen turbulenter Komödie und gefühlvollem Melodrama, untermalt von ungarischen Rhythmen und Zigeunerklängen. Joana Caspar spielt die Titelrolle. Foto: Marco Picuch/Theater Trier

Der mittellose Graf Tassilo (Svetislav Stojanovic) fängt als Gutsverwalter bei der reichen und schönen Gräfin Mariza (Joana Caspar) an, die gerade ihre Verlobung mit dem erfundenen „Baron Zsupán“ verkündet hat, um Mitgiftjäger abzuschrecken. Als plötzlich der leibhaftige Zsupán (Luis Lay) erscheint, muss sie ihren Schwindel notgedrungen weiter spielen. Zu ihrer Erleichterung interessiert dieser sich bald für eine andere Frau. Währenddessen versucht der in die Gräfin verliebte Tassilo, sie von seinen aufrichtigen Gefühlen zu überzeugen. Die Operette „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán feiert am 26. Januar, 19.30 Uhr, Premiere im Theater. Inszeniert wurde sie von Klaus-Dieter Köhler, der schon als Dramturg in Trier tätig war und danach mit Stücken wie „Eine Woche voller Samstage“ erfolgreich für Gastproduktionen zurück kam.

Viel mehr als Mensabetreiber

Vorstellung des Studierendenwerks im Ausschuss

Rund drei Viertel der rund 20.000 Trierer Kunden des Studierendenwerks sind jünger als 27 Jahre. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund bewirbt sich die Einrichtung um die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe. Damit würde das Trierer Spektrum um eine weitere große Institution ergänzt, die sich unter anderem um die Verbesserung der sozialen Lage von Studierenden mit niedrigem Budget kümmert. In Trier stehen etwa jedem fünften Studierenden weniger als 600 Euro im Monat zur Verfügung. Zudem könnte sich das Studierendenwerk bei Bedarf um städtische Zuschüsse für einzelne Projekte bewerben.

Im Vorfeld der Entscheidung am 20. Februar im Jugendhilfeausschuss stellte „Studi-Werk“-Geschäftsführer An-

dreas Wagner die Einrichtung in der ersten Sitzung 2013 vor. „Wir sind viel mehr als der Mensabetreiber“, betonte er zum Einstieg und erläuterte das breite Tätigkeitsspektrum. Das Studierendenwerk betreibt derzeit mehr als 1500 Studentenappartements und will weiter expandieren. Außerdem gibt es eine Kinderbetreuung zu Randzeiten, wenn die Kitas geschlossen sind, und weitere Hilfen für studentische Familien, darunter ein kostenloses Frühstück einmal im Monat.

Studierende, die ohne eigenes Verschulden in eine Notlage geraten, können ein Unterstützungsdarlehen oder ein kostenloses Mensa-Essen beantragen. Außerdem gibt es ein umfangreiches Beratungsangebot für soziale, psychologische und rechtliche Fragen.

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1963)

22. Januar: Einweihung der neuen Volksschule von Trier-Olewig.

Vor 45 Jahren (1968)

23. Januar: Wirtschaftsminister Dr. Hanns Neubauer legt Landtag Autobahnkonzept Dernbacher Dreieck – Trier mit Verlängerung nach Luxemburg und Gießen vor.

Vor 40 Jahren (1973)

25. Januar: Ramboux-Preis der Stadt dem Trierer Künstler Rüdiger Kündgen überreicht.
25. Januar: Stadtrat beschließt erste Stufe des Ausbaus des Exzellenzhauses zum „Haus der Offenen Tür“.

Vor 35 Jahren (1978)

24. Januar: Stadtrat verabschiedet den Haushalt 1978 mit 17,6 Millionen Mark Defizit.
Im Januar: Binding gibt Einstellung des Braubetriebs in Trier im Sommer bekannt.

Vor 30 Jahren (1983)

Januar bis April: Neugestaltung des Treviris-Grundstücks beginnt.
Im Januar: Zusammenfassung und Ausbau der Stadtbibliothek, des Stadtarchivs und der städtischen Bücherei.

Vor 25 Jahren (1988)

Im Januar: Haltepunkt Quint der Bundesbahn bleibt versuchsweise ein weiteres Jahr bestehen.
Januar bis Juli: Fortgang der politischen und rechtlichen Auseinandersetzung auch in Trier um den Boykott der Volkszählung 1987.

Vor 15 Jahren (1998)

Im Januar: Abriss und Altlastenbeseitigung auf dem ehemaligen Gaswerkgelände sind abgeschlossen.
26. Januar: Weihbischof Alfred Kleinermeilert und Oberbürgermeister Helmut Schröder enthüllen an der Mauer der Vereinigten Hospitien in der Windmühlenstraße eine Gedenktafel für den Trierer Mystiker Hieronymus Jaegen.

Vor 10 Jahren (2003)

25. Januar: Protestaktion auf dem Hauptmarkt gegen den drohenden Krieg im Irak.
27. Januar: Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der EU verlässt wegen zu hoher Miete das Schloss Quint. Verkauf wird angestrebt.

(aus: Stadttrierische Chronik)

Wechsel im Denkmalpflegebeirat

Die Berufung eines neuen Mitglieds in den städtischen Denkmalpflegebeirat und aktuelle Mitteilungen aus dem Dezernat durch Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani stehen auf dem öffentlichen Teil der Tagesordnung im nächsten Bauausschuss am Mittwoch, 23. Januar, 17 Uhr, Raum „Steipe“ im Rathaus.

Klassiker mit Bart

Sonderausstellung „Ikone Karl Marx – Kultbilder und Bilderkult“ ab März im Stadtmuseum

2013 ist ein Karl-Marx-Jahr: Vor 130 Jahren, am 14. März 1883, starb der große Theoretiker des Sozialismus. Das Stadtmuseum Simeonstift widmet dem berühmtesten Sohn der Stadt Trier ab Mitte März unter dem Titel „Ikone Karl Marx – Kultbilder und Bilderkult“ eine umfangreiche Sonderausstellung und will damit das Publikum auch auf das nächste, wichtigere Marx-Jubiläum einstimmen: 2018 wird sein 200. Geburtstag begangen.

Mit den Vorbereitungen liegt das Ausstellungsteam im Zeitplan: „Der Katalog befindet sich in der Endredaktion, die Leihverträge sind abgeschlossen. Wir erwarten jetzt das Eintreffen der Exponate und wollen ab dem 8. März mit dem Aufbau beginnen“, berichtet Museumsleiterin Dr. Elisabeth Dühr, die die Ausstellung zusammen mit den Kuratorinnen Prof. Beatrix Bouvier, der früheren Leiterin des Karl-Marx-Hauses, und Dr. Barbara Mikuda-Hüttel konzipiert hat.

Im kollektiven Gedächtnis

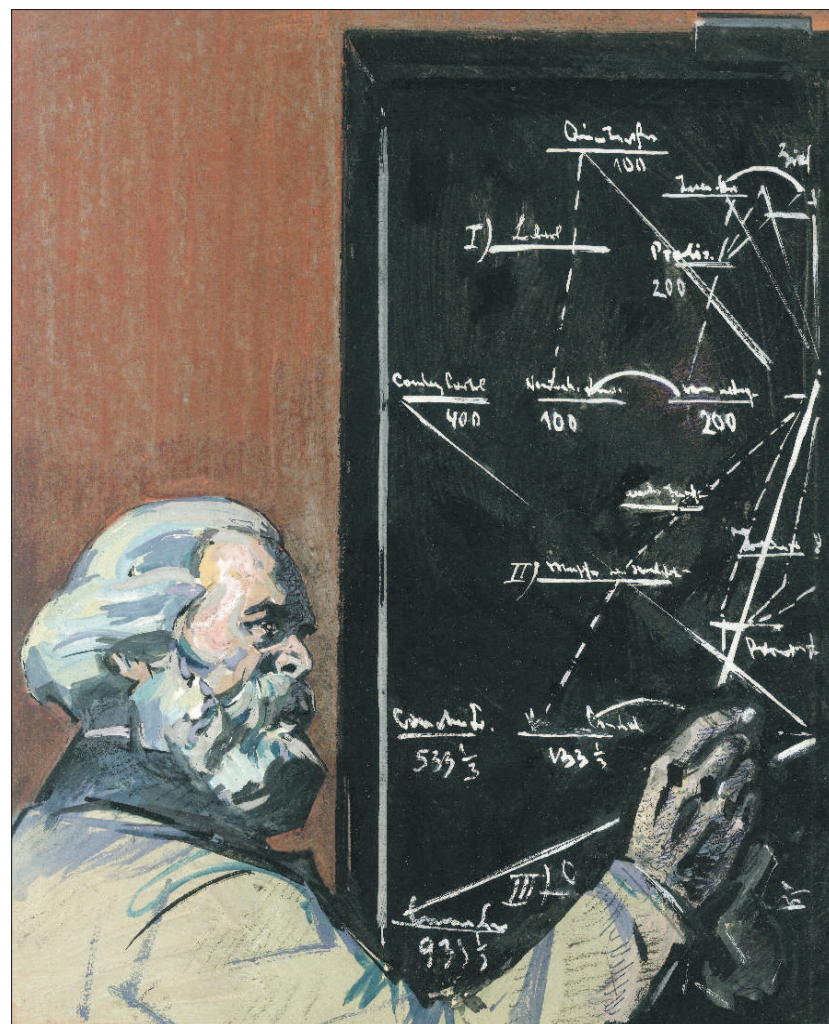
Im Mittelpunkt steht die Frage, wie das öffentliche Bild von Marx, dessen Konterfei als „Klassiker mit Bart“ längst Bestandteil des kollektiven Weltgedächtnisses geworden ist, sich in den vergangenen 150 Jahren gewandelt hat und in verschiedenen Gesellschaften von der Kunst rezipiert worden ist. Ausgangspunkt sind die geschickt inszenierten und gezielt lancierten Marx-Porträts des Londoner Fotografen John Mayall aus den 1870er Jahren. „Jeder weiß, wie Karl Marx aussah. Uns hat interessiert, wie dieses Bild entstanden ist und wie es sich verändert hat“, erklärt Dühr.

Dazu werden ab 17. März in den beiden Neubautagen des Museums rund 200 Exponate aus den verschiedensten Epochen und Genres gezeigt: Gemälde und Plastiken von Künstlern wie Heinrich Zille, Max Pechstein, John Heartfield, Johannes Grützke, Jonathan Meese, Neo Rauch und der Rodin-Schülerin Anna Golubkin sind ebenso vertreten wie Kunsthandwerk, Karikaturen, Briefmarken und Werbeplakate. Interaktive Medienstationen ergänzen die Ausstellungsarchitektur.

Exponate aus Peking und Moskau

Leihgaben stammen unter anderem aus Leipzig, Dresden, Paris, Peking und insbesondere aus dem Deutschen Historischen Museum in Berlin, in dessen Besitz sich auch die Bestände des DDR-Museums für Deutsche Geschichte befinden. Aus dem Moskauer Staatsarchiv für soziopolitische Geschichte kommen Beispiele der Historienmalerei im Gefolge der russischen Oktoberrevolution nach Trier.

Zu den wichtigsten Leihgebern zählt selbstverständlich die Friedrich-Ebert-Stiftung und das von ihr betriebene Trierer Museum Karl-Marx-Haus. In dessen Räumen wäre eine Ausstellung dieses Ausmaßes schon aus Platzgründen nicht zu bewerkstelligen. „Es wird aber eine enge Kooperation geben“, betont Dühr. So können beide Museen während der siebenmonatigen Ausstellung mit einem verbilligten Kombiticket besucht werden. Das Karl-Marx-Haus ist außerdem in das umfangreiche Begleitprogramm eingebunden. Geplant ist unter anderem eine Podiumsdiskussion zu dem Thema „Karl Marx, die Sozialdemokratie und die Gesell-



Karl Marx erläutert den Mehrwert. Das Gemälde von Leonid Vasilevich Kozlov entstand 1970 und greift mit kompliziert wirkenden mathematischen Formeln einen zentralen Begriff aus Marx' politökonomischem Hauptwerk „Das Kapital“ auf. Foto: Russisches Staatsarchiv für sozio-politische Geschichte

schaft heute“, für die Ministerpräsidentin Malu Dreyer und der frühere Kulturstatsminister Julian Nida-Rümelin angefragt sind. kig

„Ikone Karl Marx“, Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift, 17. März bis 18. Oktober. Internet: www.museum-trier.de/ikonekarlmarx.

Momente zeitgenössischer Musik

Internationales Festival für Aktuelle Klangkunst „Opening 13“ in der Tufa

„Ein Kleinod, das Aufmerksamkeit in der Szene verdient“, unterstreicht Kulturdezernent Thomas Egger den Stellenwert des „Openings“ im Trierer Kulturbereich. Das Internationale Festival für aktuelle Klangkunst findet in diesem Jahr bereits zum 13. Mal statt. Vom 1. bis zum 3. Februar treffen sich bei der von der Tuchfabrik und der Stadt Trier organisierten und unter anderem von der Mainzer Landesregierung unterstützten Konzertreihe internationale Interpreten zeitgenössischer Musik.

Konzerte und Ausstellung

Die Aufführungen werden zum dritten Mal von einer Ausstellung umrahmt: „Open-Expo“ zeigt Klang-

kunstwerken und ist vom 2. bis 24. Februar in der Tufa zu sehen.

Zentrales Werk innerhalb des Festivals ist in diesem Jahr das Stück „Quartett für das Ende der Zeit“ von Oliver Messiaen. Uraufgeführt wurde es 1941 im Kriegsgefangenenlager in Görlitz/Schlesien und gilt schon jetzt als ein kammermusikalischer Meilenstein des 20. Jahrhunderts.

Angebote für Schüler

Verschiedene Künstler führen Schlüsselwerke der Komponisten John Cage und Morton Feldman auf. Besucher können zudem auch die fernöstliche Musik mit Klavier und Koto näher kennen lernen (vollständiges Programm siehe Kasten). Das

„Opening“-Festival mit acht Konzerten steht erneut unter der künstlerischen Leitung von Bernd Bleffert und Thomas Rath.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Ansprache eines jüngeren Publikums. Für Oberstufen-Schüler bietet das junge Quartett „Praesenz“ ein einführendes Konzert in Messiaens Werk an. Grundschüler können einen Einblick in die japanische Musik erhalten. In dem Workshop „Spurensuche – eine musikalische Reise in die Welt der Klänge“ werden Kinder ab sechs Jahren spielerisch mit Musik vertraut gemacht. Die Veranstalter hoffen in diesem Jahr auf einen weiteren Anstieg der Besucherzahl. „Durch zwei Schulkonzerte konnten im letzten Jahr fast doppelt so viele Zuschauer begrüßt werden wie ein Jahr zuvor. Insgesamt kamen rund 450 Musikfreunde und viele, die das ganze Wochenende geblieben sind“, betont Teneka Beckers, Geschäftsführerin der Tufa.

Im nächsten Jahr sei eine Kooperation mit luxemburgischen Künstlern denkbar, die sich mit dem Neue-Musik-Festival „rainy days“ in der Kulturszene etabliert haben. Nach Aussage von Egger bietet sich das 2014 anstehende rheinland-pfälzische Kulturjahr und der derzeitige Vorsitz des Vereins Kulturraum Großregion hierfür besonders an. Zudem wolle man dem Festival durch verstärktes Marketing einen neuen Schub versetzen.

Programmübersicht im Internet: www.facebook.com/openingfestival oder www.tufa-trier.de.

Programm

Freitag, 1. Februar:

Neue Musik für Schüler (Grundschule): Traditionelle und neue Kotomusik, 10 Uhr
Neue Musik für Schüler (Oberstufe): Oliver Messiaen: Quartett für das Ende der Zeit, 12 Uhr
Schlagquartett Köln – Schlagfertig mit Feinabstimmung, 19 Uhr
Morton Feldman: Three Voices – ornamentales Stimmgeflecht, 20.30 Uhr
Musik der Betriebssysteme – Improvisierte Musik mit Glühlampen, Stimme und erweitertem Saxophon, 22 Uhr

Samstag, 2. Februar:

Workshop für Kinder: Spurensuche: eine musikalische Reise in die Welt der Klänge, 10 Uhr
Oliver Messiaen: Quartett für das Ende der Zeit – Ein Meilenstein des 20. Jahrhunderts, 18 Uhr
Christina C. Messner: Salomé-Extrakte – Inszeniertes Solo für eine Sängerin, 19.30 Uhr
Kunsh Shim + Gerhard Stäbler: Moving Bodies – Performance-Stücke, 21 Uhr

Sonntag, 3. Februar:

Kinderworkshop: Spurensuche: musikalische Reise in die Welt der Klänge, 11.30 Uhr
Musik für Koto und Klavier – japanisches Konzert, 17 Uhr,
Abschlusskonzert Positionen eines Trios, 18 Uhr.



Meilenstein. Olivier Messiaens „Quartett für das Ende der Zeit“ ist das zentrale Werk des diesjährigen Festivals. Es wird von vier jungen Künstlern interpretiert und für Schüler genauer erklärt. Foto: Tufa

Geologen prüfen Gestein

Probebohrungen für geplantes Pumpspeicherkraftwerk



Ende Januar starten die Stadtwerke Bohrungen und Schürfungen im Bereich der Theisenmühle bei Schweich, auf dem Hummelsberg in der Nähe von Mehring und im Kautenbachtal bei Ensch. Damit prüft die regionale Energieversorger, ob die Standorte aus geologischer Sicht für das geplante Pumpspeicherkraftwerk geeignet sind. Die Bohrungen dienen beispielsweise dazu, die Gesteinssituation zu analysieren, die genaue Größe und Lage vorhandener Stollen aus dem Altbergbau zu ermit-

teln und die Tragfähigkeit des Geländes zu bestimmen.

Erste Ergebnisse im Frühjahr

Die Erkundung läuft in enger Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz und ist Voraussetzung dafür, dass SWT die Planung des Kraftwerks fortsetzen kann. Die Arbeiten der Experten dauern voraussichtlich bis Ende März. Die Ergebnisse der ersten Testreihe erwarten die Stadtwerke im Frühjahr. Weitere Bohrungen und Schürfungen sind für Ende des Jahres geplant.

Zivilcourage lohnt sich

Vorschlagsfrist für Preis bis Ende Januar

Vorschläge für den Zivilcouragepreis der Stadt Trier können noch bis Ende Januar im Rathaus eingereicht werden. Gesucht werden Menschen, die in einer besonderen oder bedrohlichen Situation Bürgermut gezeigt und sich für andere eingesetzt haben. Mit Einsatz ist dabei nicht unbedingt das aktive Eingreifen gemeint, sondern auch das besonnene Handeln aus der Distanz.

Vorschläge für den Zivilcouragepreis können schriftlich an Roman Schmitz, Geschäftsführer des Kriminalpräventiven Rats, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier (E-Mail: roman.schmitz@trier.de) gerichtet werden. Über die Vergabe entscheidet eine Jury unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Klaus Jensen. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Bürgerempfangs am 12. März statt.

Gesprächsstoff Kino

Agenda-Reihe bietet Vorstellungen für Schulen – Umweltberatung ist Filmpate

Mit der Dokumentation „Voices of Transition“ ist das Agenda-Kino im Broadway-Filmtheater ins neue Jahr gestartet. Jenseits von Blockbustern und 3D-Action bietet die Reihe seit zehn Jahren ein anspruchsvolles Programm mit Dokumentar- und Spielfilmen, die sich kritisch mit dem Zeitgeschehen auseinandersetzen.

In „Voices of Transition“ zeigt Regisseur Nils Aguilar anhand von Beispielen aus Frankreich, Kuba und weiteren Ländern, wie es lokale Initiativen schaffen können, gemeinschaftlich den Herausforderungen von Klimawandel, Ressourcenverknappung und drohenden Hungersnöten zu begegnen. Nach der Premiere am vergangenen Sonntag steht am heutigen Dienstag, 22. Januar, 19.30 Uhr, eine weitere Vorführung auf dem Programm.

Die Themenpalette der Filme, die der Verein Lokale Agenda 21 mit Broadwaychef Dirk Ziesenhenn und

14 weiteren Kooperationspartnern zusammengestellt hat, reicht in diesem Jahr vom Menschenhandel in den USA („Trade – Willkommen in Amerika“) über die Hintergründe der Abschaffung der Glühbirne („Bulb Fiction“) bis zur Gefährdung der Honigbiene („More than Honey“). Erstmals werden Sondervorstellungen für Schulklassen angeboten.

Emotionaler Zugang

„Filme bieten einen emotionalen Zugang zu ernstesten Themen und können so Menschen motivieren, sich selbst zu engagieren“, glaubt Charlotte Kleinwächter, Geschäftsführerin des Agenda-Vereins. Für diesen Transfer in den persönlichen Alltag sollen die Diskussionsrunden im Anschluss an die Vorführung sorgen, die fester Bestandteil des Agenda-Kinos sind. Um die Einladung kompetenter Gesprächspartner kümmert sich jeweils der Filmpate, also eine der Partnerorganisationen, die das Programm unterstützen. Dazu



Alt trifft Jung, idealistischer Rebell begegnet pragmatischem Pastor. Was in dieser Konstellation mit den verschiedenen Charakteren passiert und wie deren Lebensprinzipien durcheinander geraten, davon konnten sich die Premieren-Besucher des Stücks „Der Priestermacher“ am vergangenen Mittwoch ein Bild machen. In der Rolle des Jungrebellanten Mark Dolson ist Daniel Kröhnert (l.) zu sehen, Manfred-Paul Hänig spielt den mit allen (Weih-)Wassern gewaschenen Priester Tim Farley (r.). Am kommenden Freitag und Sonntag ist das Stück von Bill C. Davis jeweils um 20 Uhr im Studio des Theaters zu sehen. Foto: Marco Piecuch/Theater Trier

Porta Nigra prägte nicht nur die antike Stadt

52. Ausgabe des Kurtrierischen Jahrbuchs

Die Porta Nigra ist neben den Kaiserthermen und dem Amphitheater das Synonym für das antike Trier und prägt bis heute das Stadtbild. In einem Beitrag im Kurtrierischen Jahrbuch 2012 arbeitet die Bauforscherin Dr. Marzena Kessler heraus, wie sehr die Erhaltung der Porta als Doppelkirche des Kanonikerstifts die Weiterentwicklung der Stadtopographie vor allem im Norden prägte. Romanische und gotische Erweiterungen ließen ein machtvolles Ensemble mit wehrhaftem Charakter entstehen.

Kreuznagel als Reliquie

Im Jahr der Heilig Rock-Wallfahrt nahm das Redaktionsteam unter Leitung von Professor Michael Embach außerdem einen Aufsatz auf, der dem Thema Trierer Reliquien eine eher unbekannt Seite abgewinnt: Ein Nagel vom Kreuz Christi spielte schon vor dem 1512 erstmals präsentierten Gewand in der Liturgie und Frömmigkeit der Region Trier eine wichtige Rolle. Danach geriet er aber weitgehend in Vergessenheit. Andreas Heinz liefert einen fundierten Überblick zur Rolle dieser Reliquie des Doms vom Spätmittelalter bis zum Ende des Erzbistums.

Ein fester Anziehungspunkt für Pilger bis in die Gegenwart ist in Trier die Abtei St. Matthias mit dem Apostelgrab. Hanna Kraus liefert im Jahrbuch eine Übersicht zu den hochmittelalterlichen Pilgerbrüderschaften, die schon kurz nach dem Auffinden der dortigen Reliquien gegründet wurden. Sie spielten eine zentrale Rolle für die Organisation der Wallfahrten in festen lokalen Strukturen.

Stadtmuseum im Dritten Reich

Außerdem wird der Schwerpunkt zur Geschichte zentraler Trierer Kultureinrichtungen fortgesetzt. Professor Gunther Franz geht auf die Vorgeschichte der Stadtbibliothek in den Jahren 1561 bis 1804 und ihre Wurzeln in der 450 Jahre alten Jesuitenbibliothek ein.

Das Stadtmuseum Simeonstift hat erstmals seine Geschichte im Dritten Reich aufarbeiten lassen. Eine zentra-

le Rolle im Jahrbuchaufsatz der Kunsthistorikerin Bettina Leuchtenberg spielt Walter Dieck, der das Haus von 1935 bis 1945 und von 1951 bis 1961 leitete. Nicht zuletzt mit Blick auf seine Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit zeichnet sie ein differenziertes Bild rund um die vielfältigen politischen Zwänge und teilweise heftigen Kontroversen nach 1945.

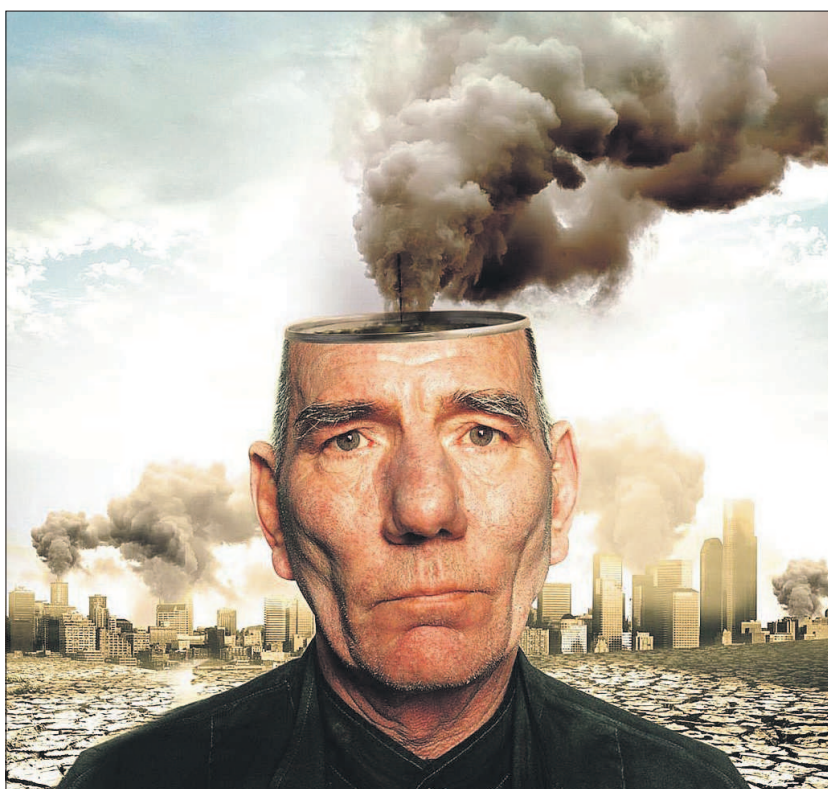
Regionale Kreisjahrbücher

Das Themenspektrum des Jahrbuchs wird ergänzt durch Aufsätze zur Geschichte der Mosel- und Rhein-Region: Beispiele sind die Beiträge von Wolfgang Wolpert über mögliche Funktionen des Reliefs „Christus in der Kelter“ in Ediger, die ältere Geschichte der Kirchenorgel in Vallendar bei Koblenz sowie die Frage der Wiedereinführung früherer Grundrenten in der Eifelgemeinde Oberkail. Rudolf Müller, Leiter der Kreisvolkshochschule Trier-Saarburg, steuert einen aufschlussreichen Vergleich der Kreisjahrbücher in der Region bei. Er betont ihre wichtige Rolle für die kulturelle Identität der Region und den Vergleich zu den Trierischen Jahrbüchern stärker populärwissenschaftlichen Charakter.

Chronik für 2011

Das Jahrbuch 2012 wird abgerundet durch diverse Buchbesprechungen, unter anderem über die Festschrift zur Wiedereröffnung der restaurierten Liebfrauenbasilika, die ausführliche Stadtchronik 2011 und die Würdigung von zwei Jubilaren: Der bekannte Trierer Kunsthistoriker, Theologe und Domkustos Professor Franz Ronig feierte am 11. September 2012 seinen 85. Geburtstag. Bereits im Februar letzten Jahres wurde Professor Gunther Franz 70 Jahre alt. Der langjährige Leiter der Bibliothek Weberbach war für 24 Ausgaben des Jahrbuchs redaktionell mitverantwortlich. pe

Vertrieb des im Ensche-Verlag gedruckten Jahrbuchs (ISBN Nr. 0452-9081) über die Stadtbibliothek Weberbach, Telefon: 0651/718-1428, E-Mail: stadtbibliothek@trier.de.



Smog im Kopf. Ausschnitt aus dem Filmplakat „The Age of Stupid“ mit dem 2011 verstorbenen Hauptdarsteller Pete Postlethwaite. Abb.: Broadway-Kino

Auf Abruf

Geplant sind zwei Vorstellungen pro Film: am Sonntagnachmittag um 16.45 Uhr und an einem Wochentag davor oder danach jeweils um 19.30 Uhr. Für die Schulvorstellungen gelten Sonderkonditionen beim Eintrittspreis. Sie sind an keinen Termin gebunden und können mit einem Vorlauf von zwei bis drei Wochen vereinbart werden – je nachdem, wann ein bestimmtes Thema in den Unterrichtsplan passt. Nach Möglichkeit wird vom Filmpaten eine Gesprächsrunde zur Nachbereitung organisiert.

Nächste Vorstellungen: „The Age of Stupid“ (Großbritannien 2009), Sonntag, 3. Februar, 16.45 Uhr und Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr. Anmeldung für Schulvorstellungen per E-Mail (info@broadway-trier.de) oder Telefon (0651/96657200). Komplettes Programm online www.la21-trier.de.

Standesamt

Vom 10. bis 16. Januar wurden beim Standesamt 68 Geburten, davon 24 aus Trier, 5 Eheschließungen und 42 Sterbefälle, davon 23 aus Trier, beurkundet. Im einzelnen meldet das Standesamt:

Eheschließungen

Daniela Simone Thon, geborene Kasper, und Thomas Holstein, Kyllstraße 16, 54293 Trier, am 10. Januar.

Geburten

Eva Schabowski, geboren am 8. Januar; Eltern: Judith Schabowski, geborene Stoffels, und Kai Aloys Peter Schabowski, Moselstraße 11, 54528 Salmthal.

Neo Johan Becker, geboren am 8. Januar; Eltern: Mona Andrea Becker, geborene Koltes, und Thomas Becker, Zum Bauernwald 12, 54413 Gussenburg.

Sebastian Mayr, geboren am 9. Januar; Eltern: Katrin Mayr, geborene Meissner, und Florian Mayr, Steinerbaum 13, 54338 Schweich.

Julian Klein, geboren am 10. Januar; Eltern: Sylvia Klein, geborene Stroyk, und Thomas Klein, Hoffeldstraße 10, 54422 Züsch.

Lena Becker, geboren am 10. Januar; Eltern: Jennifer Becker, geborene Schmitz, und Stephan Becker, Ober Kleeburg 1a, 54296 Trier.

Mara Thömmes, geboren am 11. Januar; Eltern: Katja Binz und Markus Thömmes, Clara-Viebig-Straße 11, 54294 Trier.

Eltern im Anmarsch

Zur dritten Runde der Aktion „Elternalarm“ laden die Universität und das Rathaus für Samstag, 26. Januar, ein. Bei dem Programm mit Unterstützung des Studierendenwerks, des Verkehrsverbunds und der Trierer Tourist-Information verschaffen sich auswärtige Väter und Mütter vor Ort einen Eindruck, wie es ihrem Nachwuchs an der Hochschule geht. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Klaus Jensen und Unipräsident Professor Michael Jäckel im Audimax beginnt ein Schnupperstudium mit mehreren Vorträgen. Danach erkunden die Eltern das Campusgelände sowie die Bibliothek. Später folgen ein Essen in der Mensa sowie ein Innenstadtrundgang. Die Eltern erhalten bei der Aktion einen Pass für die Kurzvorlesungen, die Rundgänge und die Mensa. Außerdem können sie mit den Linienbussen der Stadtwerke fahren. Der Elternpass ist bei der TIT an der Porta Nigra für zehn Euro erhältlich. Ein Wochenendpaket bietet zwei Übernachtungen mit Frühstück in einem Hotel der gewünschten Kategorie sowie den Pass. Zusätzliche Informationen im Internet: www.trier-info.de/eltern-alarm. Anmeldung für die Elternaktion per Telefon (0651/97808-12) oder E-Mail: susanne.schneider@trier-info.de.

Gewinnspielrunde für Handballfans

Im Kampf um den Klassenerhalt treffen die Handballerinnen der DJK/MJC Trier am Samstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, in der Arena, auf das Top-Team des VfL Oldenburg. Die Stadtwerke verlosen unter ihren Kunden fünfmal vier Karten. Zur Teilnahme genügt eine E-Mail an marketing@swt.de mit Name, Adresse und Vertragskontonummer sowie dem Stichwort „SWT-Heimspielkarten“. Teilnehmen können alle Kunden ausgenommen Mitarbeiter und deren Angehörige. Einsendeschluss ist am Sonntag, 27. Januar. Die ausgelosten Gewinner werden jeweils schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Kartenpreise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Dezernatsausschusses IV

Der Dezernatsausschuss IV tritt am Mittwoch, den 23. Januar 2013, 17.00 Uhr im Konferenzraum Steipe, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
 - Berufung in den Denkmalpflegebeirat der Stadt Trier
- Nichtöffentlicher Teil:**
- Mitteilungen
 - Information über wichtige Projekte
 - Information über Ausnahmen von Veränderungssperren
 - Information über Abweichungen von Bebauungsplänen
 - Grundstücksangelegenheit
 - Wirtschaftspläne für die forstwirtschaftlichen Unternehmungen der Stadt Trier – Forstwirtschaftsjahre/Haushaltsjahre 2013 und 2014
 - Bebauungsplan BF 6 1. Änderung „Auf der Grafenschaft“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung
 - Bebauungsplan BH 11, 1. Änderung „zwischen Karlsweg, An der Ziegelei und Birkenstraße einschl. Herrenweiher“ gem. § 13a – Satzungsbeschluss
 - Bebauungsplan BN 84 „Paulinstraße 8 - 18“ – Satzungsbeschluss
 - Bebauungsplan BM 128 „Ecke Bruchhausenstraße und Franz-Ludwig-Straße“ – erneute öffentliche Auslegung
 - Mobilitätskonzept Trier 2025 – Beschlussfassung
 - Beantwortung von Anfragen

Trier, 14. Januar 2013

Simone Kaes-Torchiani, Beigeordnete

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses

Der Kulturausschuss tritt am Donnerstag, 24.01.2013 um 17.00 Uhr im Lehrsaal der Berufsfeuerwehr Trier, St. Barbara Ufer 40 zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Der Kunstverein Trier Junge Kunst stellt sich vor.
- Rückblick und Ausblick des Stadtmuseums Simeonstift
- Besucherstatistik 2011/2012 des Theaters Trier

nichtöffentlicher Teil:

- Zuschussangelegenheit
- Sachstand Theatersanierung
- Verschiedenes
- Depotbesichtigung des Stadtmuseum Simeonstift

Trier, den 14.01.2013

Thomas Egger, Beigeordneter

Sitzung des Dezernatsausschusses III

Der Dezernats-Ausschuss III tritt am Dienstag, dem 29.01.2013 um 17.00 h, im Tagungsraum Gangolf, Verw. Geb. I, Zimmer Nr. 109, Rathaus Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- Mitteilungen
 - Gästebefragung Trier; Vorstellung der Ergebnisse
- Nichtöffentlicher Teil:**
- Verwendung des Werbekostenzuschusses der Stadt Trier an die Tourist Information Trier e.V. für das Jahr 2013
 - Beschaffung eines „Gerätewagen Sanitätsdienst“ für den Katastrophenschutz der Stadt Trier (SEG San)
 - Brand- und Katastrophenschutzzentrum Trier
 - Verschiedenes

Trier, den 16.01.2013

Thomas Egger, Beigeordneter

Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Trier an den Sonntagen 10. März 2013, 07. April 2013, 29. September 2013, 27. Oktober 2013, jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund des § 10 des Ladenöffnungsgesetzes Rheinland-Pfalz (LadöffnG) vom 21.11.2006 (GVBl. S. 351 ff) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und technischen Gefahrschutzes (AGSchZuVO) vom 26.09.2000 (GVBl. S. 379), zuletzt geändert durch § 17 des LadöffnG vom 21.11.2006, wird für die Stadt Trier folgende Rechtsverordnung erlassen:

§ 1

Verkaufsstellen in der Stadt Trier dürfen an den Sonntagen 10. März 2013, 07. April 2013, 29. September 2013, 27. Oktober 2013 jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet sein. Dies gilt für das gesamte Stadtgebiet.

§ 2

Die Vorschriften des § 13 LadöffnG und des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. 1994 Teil I, S. 1170) in der zur Zeit geltenden Fassung sind zu beachten. Jugendliche, werdende und stillende Mütter dürfen nicht beschäftigt werden.

§ 3

Die Arbeitgeber haben ein Verzeichnis über Namen, Geburtsdaten, Beschäftigungsart und Beschäftigungsdauer der am Sonntag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über die diesen gewährte Ersatzfreizeit zu führen. Ein Abdruck dieser Rechtsverordnung ist an geeigneter Stelle in den Verkaufsräumen auszulegen oder auszuhängen.

§ 4

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Rechtsverordnung werden als Ordnungswidrigkeiten nach § 15 des Ladenöffnungsgesetzes Rheinland-Pfalz geahndet.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Hiermit wird die vorgenannte Rechtsverordnung ausgefertigt und ihre Bekanntmachung angeordnet. Stadtverwaltung Trier
Jensen, Oberbürgermeister

Der Ortsbeirat Trier-Feyen-Weismark tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 30.01.2013, 18:00 Uhr, „Georgs Restaurant“, Seminarraum, An der Härenwies 10 (Südbad). Tagesordnung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Bebauungsplan BF 6 1. Änderung „Auf der Grafenschaft“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung; 3. Verschiedenes.

Trier, 11.01.2013
gez. Rainer Lehnart, Ortsvorsteher
Der Ortsbeirat Trier-Ehrang-Quint tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 24.01.2013, 19:30 Uhr, Bürger- und Vereinshaus Ehrang, Niederstraße 143-144. Tagesordnung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Einwohnerfragestunde (max. 15 Minuten); 3. Mobilitätskonzept Trier 2025 – Beschlussfassung (Stadtratsvorlage Nr. 463/2012 (Neu) vom 06.12.2012); 4. Zweiter Brief des Ortsbeirats Heiligkreuz; 5. Verschiedenes.
Trier, 10.01.2013
gez. Günther Merzkirch, Ortsvorsteher

Rathaus  Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: (0651) 718-1136, Telefax: (0651) 718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de
Verantwortlich: Dr. Hans-Günther Lanfer (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Ralf Frühauf (Leitender Redakteur), Petra Lohse, Ralph Kießling (online-Redaktion)
Veranstaltungskalender: click around GmbH.
Druck, Vertrieb und Anzeigen: Verlag+Druck Linus-Wittich KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: (06502) 9147-0, Telefax: (06502) 9147-250, Anzeigenannahme: (06502) 9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp.
Erscheinungsweise: in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassungsstelle, Thyrsusstraße, und im Theater-Foyer, Augustinerhof, aus.
Auflage: 57 500 Exemplare

Teamgeist gestärkt

„Miezen“-Handballstars zu Gast in Grundschulen

Zehn regionale Grundschulen, darunter in Biewer und Quint, gewannen bei einer Aktion auf Initiative der Sparkasse einen Sporttag mit Handballerinnen des „Miezen“-Bundesligateams. Neben sportlicher Aktivität spielt die spielerische Erziehung zu gesundheitsbewusstem Verhalten eine wichtige Rolle.

Die Kinder- und Sportförderung liegt der Sparkasse besonders am Herzen. Deshalb unterstützt sie diverse Vereine und Verbände der Region. Außerdem ist sie regelmäßig Gastgeber eines Fußball-Jugendturniers. Bei der Aktion mit den Trierer Miezen, die ihre 13. Bundesliga-Saison mit einer sehr jungen Mannschaft bestreiten,

konnten sich Grundschulen der Region melden. Unter allen Teilnehmern wurden Sporttage mit den Handballerinnen ausgelost. Sie zeigten den Schülern, wie man mit Freude an Sport erfolgreich sein kann und gemeinsam im Team stärker ist.

Besuch beim Bundesligaspiel

Nach dem Handballtraining erhalten alle Grundschulkinder Autogramme. Zudem wird die komplette Schule mit Lehrern und Eltern zu einem Spiel der Miezen eingeladen. Aus dem Umland nahmen die Grundschulen St. Barbara aus Fell, Welschbillig, Bodenländchen aus Schweich, Nittel, Hermeskeil, Beuren, Aach-Newel und Serrig an der Aktion teil.

Soccerfeld auf gutem Weg



Der TuS Euren ist auf einem guten Weg, 80.000 Euro für ein neues Soccerfeld auf der Bezirkssportanlage zu sammeln. Das Projekt soll noch 2013 ohne städtische Zuschüsse realisiert werden. Vertreter des Kameradenvereins und der FWG überreichten 500 Euro aus Verkaufserlösen beim Weihnachtsmarkt an TuS-Vertreter sowie Ortsvorsteher Hans-Alwin Schmitz (links). Foto: privat

Rathaus Öffnungszeiten

Für städtische Dienststellen mit dem stärksten Publikumsverkehr veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten. Auf kurzfristige Veränderungen wird jeweils separat hingewiesen.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude, Fax: 0651/718-4903): Montag, Donnerstag, Freitag, 8 bis 18, Dienstag, Mittwoch, 7 bis 13 Uhr.

Straßenverkehrsamt (Thyrsusstraße 17-19), **Straßenverkehrsbehörde:** Montag bis Donnerstag 9 bis 12 und 14 Uhr bis 16, Freitag 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
Fahrerlaubnisbehörde Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 bis 12, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr Zulassungsbehörde: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 7 bis 18 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II und IV am Augustinerhof, Fax: 0651/718-1508 und -3588): Soziale Angelegenheiten: Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, Wohnungswesen: Montag, Mittwoch und Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Ausnahme ist die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen: Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr.

BauBürgerbüro (Blaues Gebäude am Augustinerhof, Fax: 718-1638): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.
Standesamt (Palais Walderdorff/Turm Jerusalem, Fax: 718-1348): Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 bis 12. Uhr (Anmeldungen zur Eheschließung: 8.30 bis 11.30 Uhr), Mittwoch, 8.30 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

Bibliothek/Archiv (Weberbach, Fax: 0651/718-1428, - 4428): Bibliothek: Montag bis Donnerstag 9 bis 17, Frei-

tag 9 bis 13 Uhr, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Dienstag, Donnerstag 9 bis 17 Uhr.

Stadtmuseum Simeonstift (Simeonstr. 60, Fax: 718-1458): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrums (Palais Walderdorff, Geschäftsstelle VHS und Musikschule, Fax: 0651/718-1438): Montag, Dienstag, 8.45 bis 12.15 und 14.30 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8.45 bis 12.15 Uhr, Donnerstag, 8.45 bis 18 Uhr durchgehend, sowie Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr.

Stadtbibliothek im Palais Walderdorff (Domfreihof, Fax: 718-2428): Montag, Dienstag und Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr.

Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstraße 2, Fax: 718-1628) werktags, von 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Schulverwaltungsamt, Simeonstr. 55, Fax: 0651/718-1408), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrsusstraße 17, Fax: 718-1338): Ausländerangelegenheiten: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, Donnerstag, 14 bis 16 Uhr; Einbürgerung: Montag, Dienstag, Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Beirat für Migration und Integration, (Rathaus am Augustinerhof, Fax: 0651/718- 4451): Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr.

Grünflächenamt (Friedhofsverwaltung, Gärtnerstraße 62, Fax: 718-1678) Montag bis Freitag, 9 bis 12, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.
Sportamt, Fort Worth-Platz 1 (Arena), Fax: 0651/718-1528): Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 sowie nach Vereinbarung. Stand: Januar 2013



Stadtrechtsausschuss

Im öffentlichen Teil des Stadtrechtsausschusses am Donnerstag, 24. Januar, 10.50 bis etwa 12.20 Uhr, im städtischen Gebäude Hindenburgstraße 3, werden Verfahren zu Schülerfahrtskosten, aus dem Polizeirecht sowie zur Ausbildungsförderung verhandelt.

Erben und Vererben

Im Stadtteiltreff Mariahof beginnt am Dienstag, 29. Januar, 17 Uhr, eine Veranstaltung rund um das Thema Erben und Vererben. Ein Rechtspfleger steht zusätzlich für die Beantwortung von Fragen der Besucher zur Verfügung.

Migrationsbeirat

In der nächsten Sitzung des Beirats für Migration und Integration am Freitag, 25. Januar, 18 Uhr, im SPD-Fraktionsraum im Rathaus stehen neben aktuellen Mitteilungen der Vorsitzenden die Bundestagswahlen 2013 und die Besprechung des Projekts „10 + 10“ auf der Tagesordnung.

VHS-Portal virenfrei

Durch einen Programmfehler im Anti-Virenprogramm Kaspersky wurde das Internetportal www.vhs-trier.de als von Viren betroffen angezeigt beziehungsweise gesperrt. Dieser Fehler wurde durch ein Update behoben. Eine Gefahr durch Viren oder Malware auf der Homepage bestand nach Angaben der VHS zu keiner Zeit.

Kriminalprävention

In der Sitzung des Ortsbeirats Trier-Mitte/Gartenfeld am 30. Januar, 19.30 Uhr, SPD-Fraktionsraum im Rathaus, wird die Arbeit des Kriminalpräventiven Rats vorgestellt. Dabei steht vor allem die Lage im Stadtteil im Blickfeld.

Kostenvorteile für Gäste und Betreiber

Startschuss für regionale Bädergesellschaft – Sieben Kommunen im Verbund mit den Stadtwerken

Um die personellen und betriebswirtschaftlichen Verbesserungspotenziale ihrer Schwimmbäder zu nutzen, haben die Stadtwerke mit der Stadt Trier und den Verbandsgemeinden Konz, Trier-Land, Ruwer, Saarburg, Thalfang und Kell am See eine neue Gesellschaft gegründet. Durch die Zusammenarbeit können sie Synergien nutzen und Kosten senken. Nachdem die Kommunalparlamente, darunter der Stadtrat, grünes Licht gegeben hatten, wurde der Gründungsvertrag in Kell am See unterzeichnet.

Wie hoch ist der Stromverbrauch pro Quadratmeter und Besucher? Wie viel Wärme wird benötigt? Ein Vergleich der relevanten Kenngrößen ist eines der ersten Projekte, das die neue Bädergesellschaft angehen will. Dieser Aspekt und damit die Vergleichbarkeit mit anderen Schwimmbädern in Deutschland liefert erste Ansatzpunkte, um den Betrieb zu optimieren und Kosten zu reduzieren. Auch eine Materialstandardisierung, gemeinsamer Einkauf oder Prozessoptimierungen im Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation sollen künftig zu einer besseren Bilanz für alle Bäder sorgen.

Eigenständigkeit bleibt erhalten

Die SWT-Bädergesellschaft der Region Trier mbH, so der offizielle Name, soll zunächst mit einem Stammkapital von 25 000 Euro ausgestattet werden. Die SWT Stadtwerke Trier halten 23, die Kommunen jeweils elf Prozent. Die Kooperation hat keine Auswirkungen auf die Eigenständigkeit und Verantwortung der beteilig-



Besiegelt. Mit Unterstützung des Notars Mathias Queck (vorne Mitte) unterzeichnen Bürgermeisterin Angelika Birk (vorne links) und SWT-Vorstand Arndt Müller (vorne rechts) den Vertrag für die regionale Bädergesellschaft. Foto: SWT

ten Kommunen in den Bereichen Betriebsführung, Festsetzung der Eintrittspreise und Personaleinsatz.

Sportdezernentin Angelika Birk, die für die Stadt Trier den Vertrag unterzeichnete, nennt als Vorteile des Verbunds für die Freibäder und ihre Gäste „Mengenrabatte durch Materialeinkauf in großen Mengen für das Bad und noch mehr Zuspruch durch gemeinsame regionale Werbung für alle beteiligten Bäder, sowie die Anerkennung von Mehrfach- oder Jahreskarten, wie wir das als Stadt Trier schon mit einigen Bädern in der Nachbarschaft praktizieren.“ Werner Bonertz

leitet das Bad an den Kaiserthermen für SWT und wird Geschäftsführer der Bädergesellschaft. Er verfolgt diese Idee schon längere Zeit: „Zu den Aufgaben, die die Gesellschaft für die Kommunen übernehmen könnte, gehören unter anderem ein gemeinsames Management, ein abgestimmtes regionales Bädermarketing oder die Unterstützung bei Weiterbildungen.“ Mit einer jährlichen Pauschale von 6000 Euro pro Gesellschafter sollen die laufenden Kosten gedeckt werden. „Wir gehen davon aus, dass die Einsparungen, die wir durch die Zusammenarbeit erreichen können, langfri-

stig für jeden Gesellschafter deutlich über dieser Pauschale liegen werden“, prognostiziert Bonertz.

Optimierung durch Vergleiche

Das Beispiel Benchmark zeigt: Statt weiterhin die eigene Anlage separat zu betrachten, führt allein der Vergleich der einzelnen Bäder dazu, Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren. Mit der neuen Gesellschaft stehen darüber hinaus aber auch gleich die richtigen Partner zusammen, um Lösungsoptionen zu erarbeiten. Davon sollen alle Seiten profitieren.

Inflationsmessung in Deutschland

Chinesische Experten informierten sich in Trier



Besuch. Der Abteilungsleiter Statistik, Franz-Josef Keul (r.), und Erhebungsstellenchefin, Dr. Nicole Thees (2.v.r.), begrüßen die Gäste aus China.

Foto: Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Eine Fachgruppe der Abteilung Verbraucherpreisanalyse des staatlichen Amtes für Statistik aus der Provinz Zhejiang informierte sich in Trier über die Theorie und Praxis der Preismessung in Deutschland. Damit waren bereits zum dritten Mal chinesische Vertreter beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik im Rathaus zu Gast. Franz-Josef Keul, Abteilungsleiter für Statistik, und die Leiterin der Erhebungsstelle, Dr. Nicole Thees, erläuterten die Methodik der Inflationsmessung und die praktische

Umsetzung auf kommunaler Ebene in Deutschland.

Der Besuch der chinesischen Gruppe kam durch das vom Amt erfolgreich initiierte Projekt „Europäisch-Chinesisches Zentrum für Ausbildung und Forschung in Raum- und Entwicklungsplanung“ (ECER) zu Stande. Dabei werden Aspekte der Aus- und Weiterbildung sowie Forschung in Fragen der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung zwischen chinesischen und deutschen Universitäten behandelt.

FSJ im Bildungszentrum

Junge engagierte Menschen zwischen 16 und 26 Jahren können sich im Bildungs- und Medienzentrum/Stadtbibliothek Palais Walderdorff für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich Kultur bewerben, das im April beginnt. Dabei besteht die Möglichkeit, am Aufbau und der Weiterentwicklung eines Lese-Lernpaten-Netzwerks und bei weiteren Projek-

ten zur Leseförderung mitzuwirken. Zudem lernt der Freiwillige Arbeitsabläufe in einer Stadtbibliothek und im gesamten Bildungs- und Medienzentrum kennen.

Interessenten melden sich möglichst bis Anfang Februar beim Bildungs- und Medienzentrum/Bibliothek, Sabine Millen, Telefon: 0651/718-3435, oder im Internet: www.fsjkultur-rlp.de.

Graffiti-Jam in Trier

Auftakt der QuattroPole-Jugendreihe am 27. Januar



Graffiti-Künstler aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier treffen sich am Sonntag, 27. Januar 14 Uhr, zum zweiten QuattroPole-Graffiti-Jam in der Skatehalle „Zuppermarkt“ (Aachener Straße 65). Dabei werden große Teile des Innenbereichs des ehemaligen Supermarktes in Trier-West neu gestaltet. Hierzu werden zwischen 20 und 30 in der Szene bekannte Künstler erwartet. Einige von ihnen arbeiten gemeinsam an einer „Konzeptwand“: Jeder Künstler gestaltet ein Stück der Wand, woraus dann ein Gesamtbild entsteht.


Zu Beginn der Veranstaltung werden die Freiflächen verteilt und das Konzept diskutiert. „Was genau gesprayed wird, steht schon fest“, so Axel Reichertz, der die Veranstaltung organisiert. „Wir planen ein Bild zum Thema Urbane Energie, in Anlehnung an das Festival“.

Vor dem Event werden in der Halle noch einige neue Rampen für die Skateboarder und BMX-Fahrer gebaut. Daneben ist in der ehemaligen

Cafeteria eine Skateboard-Art-Ausstellung zu sehen. Der Graffiti-Jam in Trier bildet den Auftakt einer ganzen Reihe von Veranstaltungen für Jugendliche, die QuattroPole von Januar bis Juni für die jungen Bewohner der vier Städte organisiert. Das Städtenetz lädt zu zahlreichen Workshops in den Bereichen Tanz, Beatbox und Poetry Slam sowie zu einem Streetball-Turnier ein, das an mehreren Terminen im April und Mai stattfindet.

Finale im Juni in Metz

Das große Finale der Reihe bildet das Festival „Place à la Rue“ („Ab auf die Straße“), das am Wochenende 8./9. Juni im Parc de la Seille in Metz stattfindet. Zum Auftakt soll der Trierer Graffiti-Jam die jungen Teilnehmer auf die kommenden Veranstaltungen aufmerksam machen und ein erstes Kennenlernen in der Szene der Grenzregion ermöglichen.

 Termine und Veranstaltungsorte im Internet: www.quattropole.org, Fotos und ein Video zu dem Trierer Graffiti-Jam ab Montag, 28. Januar, auf www.facebook.com/quattropole.

Film über Inklusion

Der Dokumentarfilm „Berg Fidel – Eine Schule für alle“ über Schüler einer inklusiven Grundschule in Münster wird am 29. Januar, 18 Uhr, im Broadway-Kino gezeigt. Veranstalter sind die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der Beirat der Menschen mit Behinderung, die AG „Öffnen für Inklusion“, das Broadway-Kino und der Club Aktiv. Danach folgt eine Podiumsdiskussion. Für die Vorführung wird versucht, weitestgehende Barrierefreiheit zu erreichen. Besondere Bedarfe wie ein Gebärdendolmetscher oder Platz für größere Rollstuhlfahrergruppen können bei Ulrike Reichmann (0651/97859-215) gemeldet werden. Das dritte Trierer Inklusionsgespräch unter dem Motto „Inklusion von Anfang an – Was brauchen Kitas und Grundschulen, um kein Kind abweisen zu müssen?“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Angelika Birk folgt am 21. Februar, 18 Uhr.

Deutschkurse für Migrantinnen

Für Frauen mit Migrationshintergrund bietet der Beirat für Migration und Integration in Zusammenarbeit mit der VHS wieder kostenlose Deutschkurse an. Vom 18. Februar bis 5. Juli finden zweimal in der Woche (montags und freitags) Schulungen im Bildungszentrum (Palais Walderdorff am Domfreihof) statt. Der A1-Kurs Deutsch für Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse beginnt um 9 Uhr, der Kurs A2 für Frauen mit geringen Vorkenntnissen um 10.30 Uhr. Weitere Infos: 0651/718-1434.



Ortsbeiräte

■ Mit einer Einwohnerfragestunde beginnt der Ortsbeirat **Ehrang-Quint** am Donnerstag, **24. Januar, 19.30 Uhr**, im Bürger- und Vereinshaus. Weiteres Thema ist das geänderte Mobilitätskonzept.

■ Die Beschlussfassung über das Mobilitätskonzept steht im Mittelpunkt des Ortsbeirats **Heiligkreuz** am Dienstag, **29. Januar, 19.30 Uhr**, Mehrzweckhalle der Grundschule. Zu Beginn der öffentlichen Sitzung ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

■ Eine Bürgerfragestunde steht am Beginn des nächsten Ortsbeirats **Feyen-Weismark** am Mittwoch, **30. Januar, 18 Uhr**, Seminarraum im „Georgs Restaurant“ beim Südbad. Außerdem geht es um die erste Änderung des Bebauungsplans BF 6 „Auf der Grafschaft“.

■ In der Sitzung des Ortsbeirats **Trier-Nord** am **Mittwoch, 30. Januar, 20 Uhr**, im Bürgerhaus, berichtet Dr. Johannes Weinand, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, über die Umsetzung des „Business Improvement Districts“ in der Paulinstraße. Der Beirat entscheidet außerdem über die Vergabe von Zuschüssen aus dem Stadtteilbudget.

■ Der örtliche Sicherheitsberater für Senioren stellt sich im nächsten Ortsbeirat **Ruwer-Eitelsbach** am **Mittwoch, 30. Januar, 20 Uhr**, im Feuerwehrgerätehaus vor.

■ Der Ortsbeirat **Mariahof** entscheidet am **Mittwoch, 30. Januar, 20 Uhr**, im Pfarrheim, über die Umwidmung von Geldern aus dem Stadtteilkonzept und gibt sein Votum zum Mobilitätskonzept ab.



Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB:

Rathaus Verwaltungsgebäude II

07/13 Regalanlagen (ca. 19 Stück Rollregalachsen mit Pendelschienen, B/H/T ca. 2100 x 8720 x 730 mm, ca. 4 Stück Rollregalachsen für Ordner, B/H/T ca. 198 x 372 x 730 mm, ca. 7 Stück feststehende Regalanlagen mit Pendelschienen verschiedener Längen), **Kostenbeitrag:** 18,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Donnerstag, 14.02.2013, 10:00 Uhr bei der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, **Zuschlags- und Bindefrist:** 20.03.2013, **Ausführungsfrist:** 17. - 19. KW 2013, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Gräsing, Tel: 0651/718-3656

Sanierung Stadtbibliothek Trier, 3. BA

08/13 Abbruch- und Rohbauarbeiten (ca. 25 m² Mauerwerk herstellen, ca. 155 m² Bodenplatte herstellen, ca. 65 m² Bodenaushub, ca. 30 m³ Schotter einbauen, ca. 85 m² Bodenabdichtung, ca. 36 m³ Abbruch 11,5er Mauerwerk, ca. 10 m² Abbruch 24er Mauerwerk, Erneuerung Außen- und Innentreppe), **Kostenbeitrag:** 33,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Donnerstag, 14.02.2013, 10:30 Uhr bei der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, **Zuschlags- und Bindefrist:** 01.03.2013, **Ausführungsfrist:** 11. KW - 18. KW 2013, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Fritz, Tel: 0651/718-3658

09/13 Zimmer- und Dachdeckerarbeiten (ca. 130 m² Flachdach überarbeiten, 2 Stück große Lichtkuppeln liefern und versetzen, ca. 7 m³ Bauholz liefern und abladen, ca. 169 m Bauholz verzimmern) **Kostenbeitrag:** 27,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Donnerstag, 14.02.2013, 11:00 Uhr bei der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, **Zuschlags- und Bindefrist:** 15.03.2013, **Ausführungsfrist:** 12. KW - 15. KW 2013, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Fritz, Tel: 0651/718-3658

Öffentliche Ausschreibungen nach VOL:

01/13 Fensterreinigung an verschiedenen Verwaltungs- und Schulgebäuden der Stadt Trier in 5 Losen (Los 1 ca. 2.500 m², Los 2 ca. 2.600 m², Los 3 ca. 4.000 m², Los 4 ca. 4.500 m², Los 5 ca. 4.000 m²), **Kostenbeitrag:** 21,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Dienstag, 05.02.2013, 10:00 Uhr bei der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, **Zuschlags- und Bindefrist:** 15.03.2013, **Ausführungsfrist:** Los 1-2: 20.03.2013 - 31.07.2013, Los 3-5: 20.03.2013 - 07.04.2013, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Mühlbauer, Tel: 0651/718-1654

Rahmenvertrag für die Belieferung der Stadtverwaltung Trier und der Trierer Schulen in städtischer Trägerschaft

04/13 Lieferung von Hygienemittel in 5 Losen (Los 1: Toiletten- und Handtuchpapier und passende Spender, Los 2: Handseife und Handdesinfektionsmittel und passende Spender, Los 3: Müll- und Hygienebeutel und passende Spender, Los 4: Besen und Kehrgarnituren, Los 5: Toilettensitze, WC-Garnituren und Hygieneeimer), **Kostenbeitrag:** 21,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Dienstag, 05.02.2013, 10:30 Uhr bei der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, **Zuschlags- und Bindefrist:** 15.03.2013, **Ausführungsfrist:** 20.03.2013 bis 31.07.2014, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Frau Mühlbauer, Tel: 0651/718-1654

Alle Dienstgebäude und Schulen der Stadt Trier

05/13 Prüfen, Füllen und Liefern von Feuerlöschgeräten, RWA und Wandhydranten (ca. 1.200 Feuerlöschgeräte, ca. 160 St. Wandhydranten und ca. 50 RWA Anlagen prüfen und warten, Neulieferung von ca. 60 St. Feuerlöschgeräten), **Kostenbeitrag:** 24,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Dienstag, 05.02.2013, 11:00 Uhr bei der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, **Zuschlags- und Bindefrist:** 28.02.2013, **Ausführungsfrist:** 01.03.2013 bis 31.12.2014, **Ausführendes Amt:** Gebäudewirtschaft, Herr Gott dang, Tel: 0651/718-3657

10/13 Beschaffung von 2 Kraftfahrzeugen (Kleinbusse) für den vermessungstechnischen Außendienst. **Kostenbeitrag:** 12,00 € (zzgl. 3,00 € bei Postversand), **Angebotseröffnung:** Mittwoch, 27.02.2013, 10:00 Uhr bei der Stadt Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, **Zuschlags- und Bindefrist:** 26.03.2013, **Ausführungsfrist:** 31.07.2013, **Ausführendes Amt:** Stadtreinigungsamt, Herr Reiland, Tel: 0651/718-1701

Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Stadtverwaltung Trier, Zentrale Vergabestelle, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Verwaltungsgebäude VI (blaues Gebäude hinter dem Hochbunker), Zimmer 6, werktags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr, Tel. 0651/718-4603, Telefax 0651/718-4608. Auf Anforderung wird ergänzend zu den Ausschreibungsunterlagen ein Datenträger (CD) mit dem Leistungsverzeichnis im GAEB-Format (D.83) übersandt.

Zahlungsweise:

Barzahlung ist nicht möglich! Nur Verrechnungsscheck oder Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg (Empfänger: Stadtkasse Trier, Kto.-Nr.: 900001, Sparkasse Trier (58550130), Verwendungszweck: 510680000016). Bei Überweisung ist der Verwendungszweck unbedingt anzugeben.

Angebote sind einzureichen bei:

Stadtverwaltung Trier, Amt für Bauen, Umwelt und Denkmalpflege, - Zentrale Vergabestelle -, Verwaltungsgebäude VI, Zimmer 6, Am Augustinerhof, 54290 Trier

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen:

Vergabepflichtstelle: Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, 17.01.2013

Stadtverwaltung Trier

Preise für die ganze Familie



Zur Eröffnung ihres neuen Kundenzentrums haben die Stadtwerke einen Ballonwettbewerb für Kinder veranstaltet. Elias Kowalik (2.v.l.) gewann Eintrittskarten zum Freizeitpark Klotten für die ganze Familie sowie einen Verzehrutschein. Zur Preisverleihung durch Vertriebsleiter Thomas Speckter (links) hat er seinen Bruder Benjamin (r.) dabei. Der zweite Preis ging an Tom Drosse (Mitte). Er besucht mit seiner Familie „Aladin und die Wunderlampe“ im Theater. Einen Familientag im Bad an den Kaiserthermen mit Verzehrutschein teilen sich die Gewinner Jamen und David Schubert.

Foto: SWT

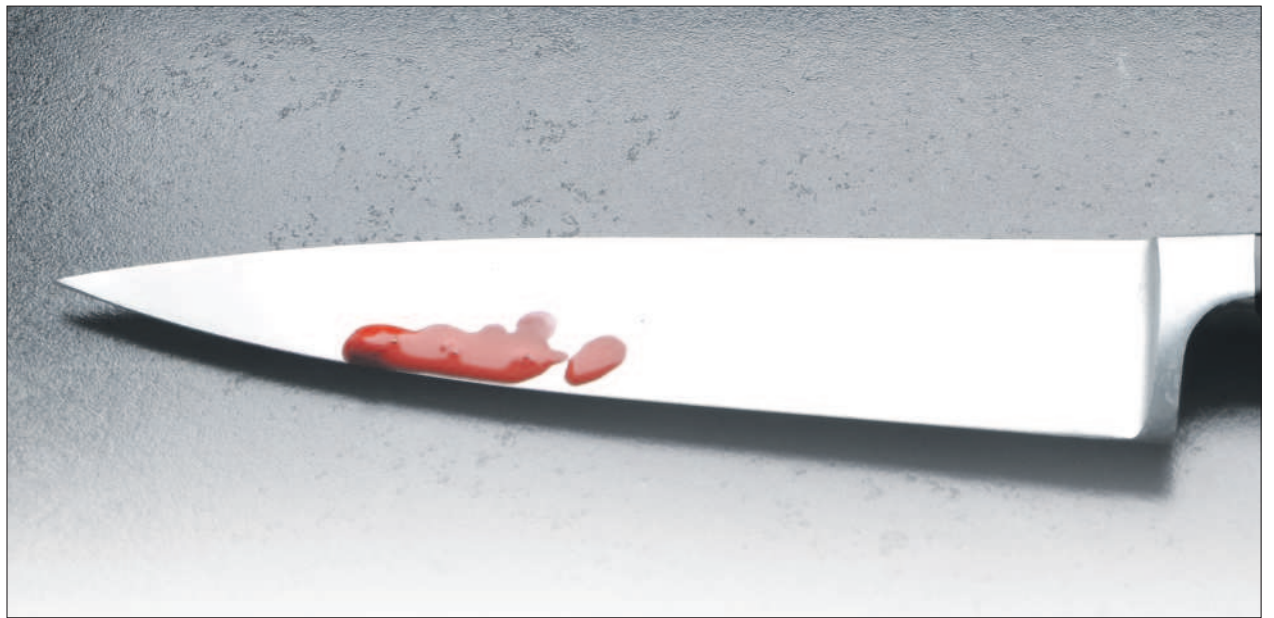


The same procedure as every year ...! Natürlich Leute, was sonst? Das gleiche Prozedere wie jedes Jahr: Fastnacht, Osterferien, Sommerferien, Herbstferien, Weihnachten! In diesem Jahr ist alles viel früher – außer Weihnachten natürlich. Selbst bis Rosenmontag sind es nur noch ein paar Tage. Die echten Karnevalisten tragen jetzt schon heimlich die Luftschlangen unter dem Mantel und murmeln ihre Büttreden vor sich hin. Abends, wenn sie nach Hause kommen, wird gleich die Narrenkappe aufgesetzt und vor der Tagesschau noch schnell eine Runde geschunkelt. Sollen sie auch, die Session ist kurz. Die karnevalistische Bühne ist also gesichert, doch wer baut sie auf? In vielen Vereinen gibt es Frust, denn es fehlt an der Bereitschaft, auch einmal mit anzupacken. Es sind immer die gleichen, die diese Arbeiten machen: Stühle schleppen, die Deko aufhängen und den Saal schmücken. Jedoch das Lob bekommen diejenigen, die später oben sitzen. So ist das Leute, Karneval ist kein Spaß. Auch die Wagenbauer sind schon eifrig am Werk. Da wird entworfen und geplant, Material sowie Farben gekauft und in großen Schuppen die Aufbauten probiert. Alte Teile werden geändert und neue angefertigt. Davon ahnt der „Normalbürger“ nichts. Er hat noch die Weihnachtslieder in den Ohren und gerade den Tannenbaum entsorgt. Zudem stellt er verwundert fest, dass schon die ersten Ostereier im Supermarktregal auftauchen. Man könnte es mit einem abgewandelten Zitat von Karl Valentin beschreiben: „Früher kam die Zukunft viel langsamer“.

Euer Billi B. Brill

Erschreckender Appetit

Jeder Deutsche verzehrt in seinem Leben im Durchschnitt 1094 Tiere



Das möchten wir nicht sehen! Wir nehmen das Fleisch aus der Kühltheke, hygienisch und fertig abgepackt. Doch immer öfter fragen die Menschen nach, wie und unter welchen Bedingungen die Tiere gehalten und geschlachtet werden. Die Metzgerei-Fachbetriebe können dazu Auskunft geben. Foto: PA

Wer die Zahlen sieht, muss erst einmal schlucken: Wenn man von einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 79,6 Jahren ausgeht, dann isst jeder Deutsche in seinem Leben vier Rinder, vier Schafe, zwölf Gänse, 37 Enten, 46 Schweine, 46 Puten und 945 Hühner. Das zumindest sagt der „Fleischatlas“, den der Bund für Umwelt- und Naturschutz und die Heinrich-Böll-Stiftung veröffentlicht haben.

Rund 60 Kilo Fleisch pro Jahr sind schon eine heftige Mahlzeit, auch wenn man bedenkt, dass in den ärmsten Ländern der Welt noch keine zehn Kilo zusammenkommen. Erschreckend ist dabei nicht nur die Anzahl der getöteten Tiere, sondern auch, dass fast ein Drittel der welt-

weiten Landflächen zur Fleisch- und Futterproduktion eingesetzt wird und die Kleinbauern ihre Existenzgrundlage verlieren. Das trifft vor allem für Soja zu, eines der Hauptfuttermittel der Tiere.

Hoher Antibiotika-Einsatz

Zudem wird bei der deutschen Massentierhaltung nicht mit Antibiotika geheizt. Mit rund 170 Milligramm pro Kilo liegt die Bundesrepublik im weltweiten Vergleich mit an der Spitze. Was nicht ohne Risiko für die Gesundheit der Verbraucher bleibt, die nicht nur über das Fleisch, sondern auch über versickerten, aufgebrachtene Dung aus Massentierhaltung die Antibiotikareste in hoher Konzentration zum Beispiel übers Trinkwasser wieder aufnehmen. Dabei produzieren

die deutschen Fleischfabriken laut „Fleischatlas“ etwa 17 Prozent mehr Fleisch als überhaupt verzehrt wird. Das liegt an den hohen Subventionen, die in diesem Bereich fließen.

Viele Alternativen

85 Prozent aller Deutschen essen täglich Fleisch oder Wurst. Die wenigsten machen sich Gedanken, was auf dem Teller liegt und wo es herkommt. Sei es als Steak oder Bratwurst, dafür musste ein Tier sterben. Nur wenige hatten zuvor ein schönes Leben. Das kann man aber beim heimischen Metzger erfragen. Er kennt seine Viehhändler und gibt sicherlich Auskunft darüber. Vielleicht sollte man aber auch öfter einmal bewusst auf Fleisch verzichten. Alternativen gibt es genug.

SPH BAND CONTEST 2013 VORRUNDE

VELCOMITY
Nu-Metal-Core
FROM FALL TO SPRING
Punk-Post-Hardcore - facebook.com/From.Fall.to.Spring

JOLLY FOUNDATION OF THE ARMED BAZOOKA
Alternativ/Rock

SIMON
Singer/Songwriter/Acoustic - facebook.com/Regenbogentape

THE BLACK HAT
Rock 'n' Roll - facebook.com/BlackHatRocknRoll

THE MAJA PROJECT
Post Punk Rock/Psychedelic Rock - facebook.com/themajaproject

WE KNOW THE RISK
Alternative/Post-Hardcore/Electro - facebook.com/weknowtherisk

EX-HAUS // Trier
Doors: 19:00 Uhr // Eintritt: 5€ **26.01.13**
sph-bandcontest.de - facebook.com/sphbandcontest

Alles Party an Weiberfastnacht

Mergener Hof und Exhaus sind Garanten für gute Stimmung

Fastnacht steht vor der Tür und der Partyhunger ist riesig. Der Mergener Hof, das Exhaus und die Stadtjugendpflege haben sich in diesem Jahr für den „Fetten Donnerstag“ etwas Besonderes ausgedacht.

Fastnacht rockt die MJC

Am Weiberdonnerstag (7. Februar) steigt um 13.11 Uhr die U 16-Feier im Kellersaal des Mergener Hofes. Mit von der Party ist DJ Capt Marcy, der das Publikum zum Rocken bringen wird. Alkoholfreie Getränke und Hot Dogs gibt's für ein kleines Taschengeld. Eintritt: zwei Euro.

Ü 16-Party im Exhaus

Im Exzellenzhaus bringt um 13 Uhr der bekannte RTL-Radiomoderator Hel-

mer Litzke, die Party ins Rollen. Auch sein Kollege DJ Sebastian Valverde wird auf der großen Exhaus-Party im Hof erwartet und sorgt für richtige Musik und Stimmung. Andere Genres, wie R&B und Hip-Hop werden von weiteren angesagten DJ's in den Exhaus-Räumen, im Großen und Kleinen Exil sowie im Balkensaal präsentiert.

Für Verpflegung ist natürlich gesorgt und sogar der Fastnachtsprinz wird erwartet. Der Einlass ist ab 11.11 Uhr. Besucher müssen den Personalausweis für die Einlasskontrolle mitbringen (Zutritt ab 16 Jahre). Ansonsten heißt es: Gute Laune mitbringen und das richtige Schuhwerk zum Abtanzen. Schon jetzt ein fröhlich donnerndes Helau aus dem Mergener Hof und dem Exhaus!



Auflösung des Weihnachtsrätsels

Das Lösungswort zu dem Weihnachtsrätsel mit dem kleinen Engel lautet „Fledermaus“. Die zehn Gewinner wurden benachrichtigt und dürfen sich über einen CD-Gutschein freuen, den die Stadtjugendpflege zur Verfügung stellte.

Programmtipp

JANUAR

Dienstag, 22., 20 Uhr, Balkensaal
Napalm Death,
Bitternes Exhumed

Freitag, 25., 20 Uhr, großes Exil
Fisher Lane mit Musik von
Genesis und Peter Gabriel



Den Besucher erwartet ein zweieinhalbstündiges Bühnenprogramm mit facettenreichen und virtuosen Arrangements der Musik der frühen Jahre von Genesis und Peter Gabriel. Nah am Original interpretiert die Band bekannte und weniger bekannte Songs dieser Künstler. Im Rahmen der Show im Exil lädt die Band zu einer musikalischen Zeitreise in die Progressive Rock Ära der 70er und 80er Jahre ein.

Samstag 26., 19 Uhr, Balkensaal
SPH Bandcontest
siehe Plakat links

Montag, 28., 19.30 Uhr, Kleines Exil
Light Years (USA, Ohio PopPunk)

EXHAUS
Jugend- und Kulturzentrum
Zurmalener Str. 114 • 54292 Trier
www.exhaus.de



Trier young ist die Jugendseite der Rathaus Zeitung und erscheint am Monatsanfang. Beiträge bitte eine Woche vorher. Wir freuen uns darauf.
Redaktion und Gestaltung: Dieter Jacobs, Telefon: 0651/718-1134, E-Mail: dieter.jacobs@trier.de
Trier young im Internet: www.trier.de/trier-young



Aktuelle Programmtipps: Mittwoch, 23. Januar:

18.01 Uhr: Wintermärchen-Portraits (außerdem 28. Januar, 18.28, 20.57 und 21.54 Uhr).

18.03 Uhr: OK 54 – nachgefragt: Geldanlagetipps 2013 der Sparkasse (Wiederholung: 21.45 Uhr sowie im Januar: 24., 18.53 Uhr, und 29., 19.12 Uhr).

18.18 Uhr: Berufsporträt Metallbauer.

18.23 Uhr: Kaugummi-Problematik an der Universität Trier (außerdem 25., 21.57 Uhr, 29., 21.56 Uhr).

18.25 Uhr: Moselmusikfestival.

18.45 Uhr: rePorta-Stadtmagazin (Wiederholung: 24., 19.08 Uhr, 25., 18.14 Uhr, und 29., 18.50 Uhr).

19.06 Uhr: OK 54 – nachgefragt: Eintracht-Aktion „Einer geht noch rein!“ (außerdem 24., 21.43 Uhr, 25., 21.14 Uhr, 29., 21.14 Uhr).

19.18 Uhr: Perinatalzentrum am Mutterhaus (Wiederholung: 24., 18.38 Uhr, 25., 17.59 Uhr, 28., 18 Uhr, und 29., 20.30 Uhr).

19.33 Uhr: Regionale Autoren: Johanna Kirchen.

20.09 Uhr: „Lese-Opa“ in der Barbara-Grundschule (außerdem 24. Januar, 18.29, 29., 20.45 Uhr)

20.18 Uhr: Film „City Games“.

21.06 Uhr: Mutter Rosa-Altenzentrum (Wiederholung in Januar: 28., 18.16 Uhr, 29., 18 Uhr).

21.18 Uhr: Objektiv-Rheinland-Pfalz-Magazin (Wiederholung: 25. Januar, 19.36 Uhr).

Donnerstag, 24. Januar:

17.58 Uhr: Eckpunkte: Arme Alte (außerdem 29., 21.14 Uhr)

21 Uhr: Regionale Autoren: Andreas Wunn.

21.35 Uhr: 50 Jahre Amnesty International.

Freitag, 25. Januar:

18.36 Uhr: 1250 Jahre Eifeldorf Eisenach.

19.05 Uhr: OK 54 – nachgefragt: Gesundland Vulkaneifel.

19.20 Uhr: triki-magazin: „Gruseln in St. Maximin“.

20.03 Uhr: Heimspiel der DJK/MJC Trier vom 24. Januar.

21.23 Uhr: campus-tv Trier (außerdem 29., 21 Uhr).

21.36 Uhr: Auszüge der Komödie „Bandscheibenvorfall“ am Theater.

21.43 Uhr: Glühwein-Hilfsaktion der Muselpratschler.

Wochenende 26./27. Januar:

0 Uhr: Campusradio Nachtfahrt

Montag, 28. Januar:

18.45 Uhr: Pinnwand.

20.15 Uhr: Côte d'Azur.

20.54 Uhr: Musikvideo „Make You Mine“ (außerdem 29., 20.53 Uhr)

20.59 Uhr: innenAnsicht: Maler Werner Persy.

21.57 Uhr: Fischer auf der Insel Reichenau (außerdem 29., 20.57 Uhr).

Dienstag, 29. Januar:

18.12 Uhr: Reisereportage „Von Trier über die Alpen nach Nizza“.

19.27 Uhr: Glühweinkönigin für den Weihnachtsmarkt.

Weitere Infos: www.ok54.de.

Einladung nach Luxemburg

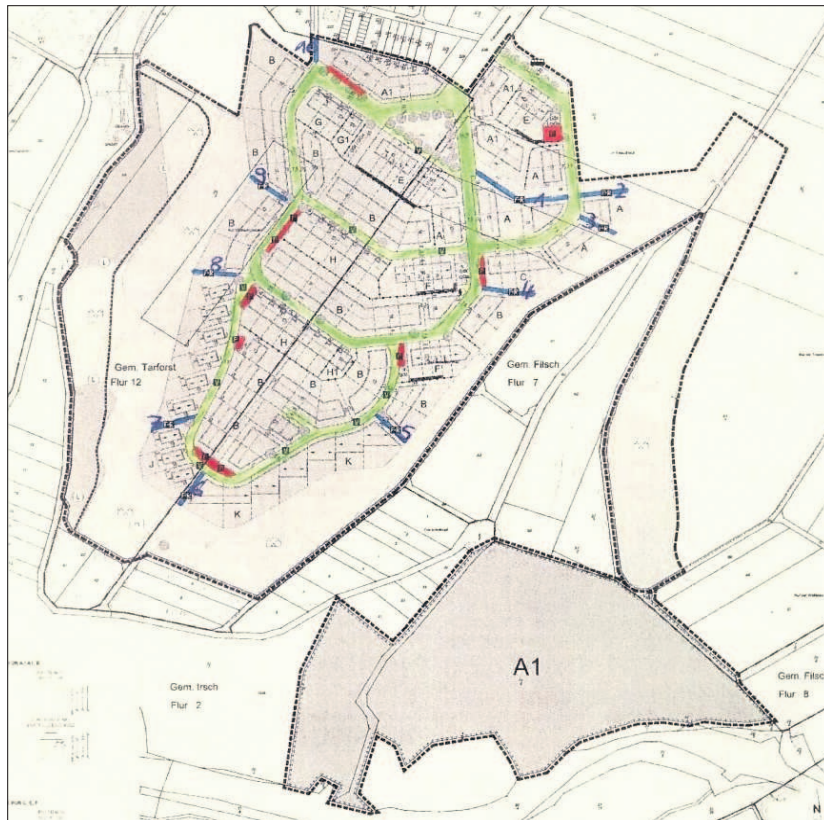
Im Seniorenbüro (Turm Jerusalem) ist die Zeitschrift „Aktiv am Liewen“ erhältlich. Sie informiert teils in Luxemburgisch, Französisch und Deutsch über Kurse und Veranstaltungen des Großherzogtums, die auch für Senioren der Region Trier interessant sind. Herausgeber des kostenlosen Hefts ist das „Center fir Altersfroen asbl – Seniorenakademie – RBS“.



Amtliche Bekanntmachungen

Widmung von Verkehrsflächen im Baugebiet BU 12

Auf Grund des § 36 des Landesstraßengesetzes (LStrG) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 01.08.1977 (GVBl. S. 274), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 07.07.2009 (GVBl. S. 280) werden die im Baugebiet BU 12 gemäß den Ausweisungen des Bebauungsplanes BU 12A, Am Olbeschwäldchen, erstmalig hergestellten und nachfolgend beschriebenen Verkehrsflächen für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Die gewidmeten Verkehrsflächen sind im folgenden Übersichtsplan dargestellt:



Die Widmung erfasst:

1. die Straße **Ludwig-Erhard-Ring** beginnend an der Einmündung Karl-Carstens-Straße in Höhe Ludwig-Erhard-Ring Hausgrundstück Nr. 63, ringförmig verlaufend, einschließlich der Verbindungsstraße zwischen den Hausgrundstücken Ludwig-Erhard-Ring Nr. 62 und Nr. 78,
2. die Straße **Hans-König-Straße** beginnend an der Abzweigung Ludwig-Erhard-Ring zwischen den Hausgrundstücken Ludwig-Erhard-Ring Nr. 21 und Nr. 23, ringförmig verlaufend und endend an der Einmündung Ludwig-Erhard-Ring in Höhe des Hausgrundstückes Hans-König-Straße Nr. 35, einschließlich der Stichstraße zwischen den Hausgrundstücken Hans-König-Straße Nr. 10 und Nr. 14 zum Hausgrundstück Nr. 12
3. die Straße **Im Freschfeld** Verbindungsstraße innerhalb des Ludwig-Erhard-Rings, beginnend auf der westlichen Seite in Höhe der Straße Im Freschfeld Hausgrundstück Nr. 25 und endend auf der östlichen Seite in Höhe der Straße Im Freschfeld Hausgrundstück Nr. 1,
4. die Straße **Theoderich-Straße** beginnend an der Einmündung Karl-Carstens-Straße in Höhe der Theoderich-Straße Nr. 2 und endend in der Einmündung in den Ludwig-Erhard-Ring gegenüber der Einmündung der Straße Im Freschfeld in den Ludwig-Erhard-Ring.
5. die Fußwege – im Übersichtsplan in blauer Farbe gekennzeichnet und nummeriert:
 - a. Nr.1: Verbindung zwischen dem Ludwig-Erhard-Ring und der Theoderich-Straße entlang der Hausgrundstücke Ludwig-Erhard-Ring Nr. 5 und Theoderich-Straße Nr. 24
 - b. Nr. 2: beginnend an der Theoderich-Straße in Verlängerung des Weges Nr. 1, in östlicher Richtung verlaufend und einmündend in den Grünzug,
 - c. Nr. 3: beginnend der Theoderich-Straße zwischen den Hausgrundstücken Nr. 19 und Nr. 21, in süd-östlicher Richtung und einmündend in den Grünzug,
 - d. Nr. 4: beginnend am Ludwig-Erhard-Ring nördlich des Hausgrundstückes Nr. 9, verlaufen in östlicher Richtung und einmündend in den Grünzug,
 - e. Nr. 5: beginnend an der Hans-König-Straße zwischen den Hausgrundstücken Nr. 3 und Nr. 5, verlaufend in südöstlicher Richtung und einmündend in den Grünzug,
 - f. Nr. 6: beginnend an der Hans-König-Straße zwischen den Hausgrundstücken Nr. 17 und Nr. 19 in süd-westlicher Richtung verlaufend und einmündend in den Grünzug,
 - g. Nr. 7: beginnend an der Hans-König-Straße zwischen den Hausgrundstücken Nr. 23 und Nr. 25 in westlicher Richtung verlaufend und einmündend in den Grünzug,
 - h. Nr. 8: beginnend zwischen dem Hausgrundstück Hans-König-Straße Nr. 35 und dem Hausgrundstück Ludwig-Erhard-Ring Nr. 41 in westlicher Richtung verlaufend und einmündend in den Grünzug
 - i. Nr.9: beginnend am Ludwig-Erhard-Ring zwischen den Hausgrundstücken Nr. 45 und Nr. 47 in nord-westlicher Richtung verlaufend und einmündend in den Grünzug,
 - j. Nr. 10: beginnend am Ludwig-Erhard-Ring zwischen den Hausgrundstücken Nr. 55 und Nr. 57 nördlich verlaufend in Richtung Johann-Enen-Straße.

Die genannten Straßen erhalten die Eigenschaft von öffentlichen Gemeindestraßen. Bei Bürgersteigen wird der Gemeingebrauch auf Fußgängerverkehr beschränkt. Bei den Fußwegen wird der Gemeingebrauch auf Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt. Die an den Straßen Ludwig-Erhard-Ring, Hans-König-Straße sowie Theoderich-Straße gelegenen Parkplätze – im Übersichtsplan in roter Farbe markiert – erhalten die Eigenschaft öffentlicher Parkplätze.

Bestandteil der Widmungsverfügung ist ein Lageplan im Maßstab 1:1000, in dem die gewidmeten Flächen farblich dargestellt sind. Der Lageplan liegt innerhalb der Rechtsbehelfsfrist im Zimmer 205 des Tiefbauamtes der Stadt Trier, Augustinerhof, Verwaltungsgebäude I, während der Dienstzeiten zur Einsicht offen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de, Stichworte A-Z bei E wie elektronische Kommunikation aufgeführt sind.

Trier, den 14.01.2013

Stadtverwaltung Trier
Simone Kaes-Torchiani, Beigeordnete

Der **Ortsbeirat Trier-Nord** tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 30.01.2013, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36. **Tagesordnung:** 1. Annahme der Tagesordnung; 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung; 3. Entwicklung des BID Paulinstraße (Referent Herr Dr. Weinand); 4. Bebauungsplan BN 84 „Paulinstraße 8 - 18“ – Satzungsbeschluss; 5. Mobilitätskonzept Trier 2025 – Beschlussfassung; 6. Ortsbeiratsbudget – Antrag auf Bezuschussung; 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 8. Verschiedenes.

Trier, 15.01.2013
gez. Maria de Jesus Duran Kremer, Ortsvorsteherin

Der **Ortsbeirat Trier-Heiligkreuz** tagt in öffentlicher Sitzung am Dienstag, 29.01.2013, 19:30 Uhr, Mehrzweckhalle der Grundschule Heiligkreuz, Rotbachstraße 21. **Tagesordnung:** 1. Einwohnerfragestunde; 2. Bebauungsplan BH 11, 1. Änderung „zwischen Karlsweg, An der Ziegelei und Birkenstraße einschl. Herrenweiher“ gem. § 13a - Satzungsbeschluss -; 3. Mobilitätskonzept Trier 2025 – Beschlussfassung; 4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung; 6. Sachstand Anträge aus vorherigen Sitzungen; 7. Sachstand Ortsbeiratsbudget; 8. Verschiedenes.

Trier, 15.01.2013
gez. Elisabeth Ruschel, Ortsvorsteherin



Stellenausschreibung



Die Stadt Trier

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf zwei Jahre, für das **Stadtplanungsamt** eine/n

Sachbearbeiter/in (Vollzeit) Abteilung Besonderes Städtebaurecht

Die Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis bis zur Entgeltgruppe TVöD E11. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier (www.trier.de/stellenangebote).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **06. Februar 2013** erbeten an



Rathaus Trier,

Zentrales Controlling/Personal,
Postfach 3470, 54224 Trier,
(Tel. 0651/718-1113, Herr Klas).



Amtliche Bekanntmachungen

Der **Ortsbeirat Trier-Ruwer-Eitelsbach** tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 30.01.2013, 20:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Ruwer, Hermeskeiler Str. 12. **Tagesordnung:** 1. Vorstellung des Sicherheitsberaters für Senioren; 2. Mobilitätskonzept Trier 2025 – Beschlussfassung; 3. Ortsbeiratsbudget; 4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 5. Verschiedenes.

Trier, 16.01.2013
Monika Thenot, Ortsvorsteherin

Der **Ortsbeirat Trier-Mariahof** tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 30.01.2013, 20:00 Uhr, Pfarrheim St. Michael, Am Mariahof 37. **Tagesordnung:** 1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 2. Mobilitätskonzept Trier 2025 – Beschlussfassung; 3. Ortsbeiratsbudget - Umwidmung von Haushaltsmitteln; 4. Verschiedenes.

Trier, 17.01.2013
gez. Maria Marx, Ortsvorsteherin

Der **Ortsbeirat Trier-Mitte-Gartenfeld** tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 30.01.2013, 19:30 Uhr, SPD-Fraktionsraum, Rathaus, Am Augustinerhof, Verw. Geb. III, Zimmer-Nr. 3/4. **Tagesordnung:** 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers, 2. Einwohnerfragestunde; 3. Vorstellung der Arbeit des Kriminalpräventiven Rates – Diskussion zu Problemen im Ortsbezirk Trier-Mitte-Gartenfeld; 4. Bebauungsplan BM 128 „Ecke Bruchhausenstraße und Franz-Ludwig-Straße“ – erneute öffentliche Auslegung; 5. Verschiedenes.

Trier, 17.01.2013
gez. Dominik Heinrich, Ortsvorsteher

Sitzung des Beirates für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration tritt am Freitag, 25.01.2013, 18:00 Uhr, im SPD-Fraktionsraum, im Rathaus, Augustinerhof zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Annahme der Tagesordnung
2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung
3. Mitteilungen der Vorsitzenden
4. Bundestagswahlen 2013
5. Besprechung des Projektes „10 + 10“

Nicht öffentliche Sitzung

6. Schulentwicklungskonzept
7. Arbeitsprogramm 2013
8. Verschiedenes

Trier, den 18.01.2013

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer, Vorsitzende

Närrische Museumsdetektive

Hexen im Bus und Piraten im Supermarkt? An Fastnacht wimmelt es von verrückten Verkleidungen. Das klingt nach einem Fall für die Museumsdetektive: Mit Spürsinn, Tanzen, Basteln und Verkleiden kommen sie im Stadtmuseum dem Geheimnis auf die Spur. Die Workshops am 25. Januar sowie 1., 8. und 15. Februar, 15 oder 16.30 Uhr,

widmen sich dem Thema „Maskenball“. Ausgangspunkt sind Exponate des Museums. Bei einem Suchspiel muss jedes Kind ein Objekt ausfindig machen. Danach wird gemalt, gebastelt und geklebt, um kreative Fähigkeiten zu fördern. Anmeldung bei Alexandra Orth, Telefon: 0651718-1452, E-Mail: museumpaedagogik@trier.de.

1x1 der Einkommenssteuer

Serviceorientierte VHS-Kurse

Neue Seminare und Einzelveranstaltungen der Trierer Volkshochschule in der kommenden Woche: EDV

■ Digitale Fotografie: Bildbearbeitung am PC, ab 23. Januar, mittwochs, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.

Vorträge/Gesellschaft

■ „Das kleine 1x1 der Einkommenssteuererklärung für Freiberufler“, Mittwoch, 23. Januar, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 101.

■ „Die besten amerikanischen Romane des Jahres 2012“, 25. Januar, 19 Uhr, Stadtbibliothek Weberbach, Anmeldung: www.tcas.uni-trier.de

■ „Entdecke den Clown in Dir!“, Freitag, 25. Januar, 17 Uhr, Wochenende 26./27. Januar, 10 Uhr, Atelier Grundheber, Ehranger Straße 52.

■ Rhetorik-Seminar „Besser reden und präsentieren“, Wochenende 26./27. Januar, 10 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ „Mit 2 schon dabei“: Schulung für Kita-Erzieher, ab 28. Januar, montags, 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

■ Vortrag „Wein und Kunst“, Rahmenprogramm der „WeinReich“-Ausstellung, Dienstag, 29. Januar, 20 Uhr, Stadtmuseum Simeonstift.

Gesundheit/Ernährung

■ Kochkurs: Vollwerttreff – Vollwertbuffett, Donnerstag, 24. Januar, 18 Uhr, Küche der Medardförderschule.

■ „Psychische Erkrankungen – zwischen Mythos und Realität: Angst und Zwänge“ mit Professor Wolfgang Schwarzer, 24. Januar, 19.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 5.

Sprachen

■ „English Grammar in Use“, 25. Januar, 18 Uhr, 26./27. Januar, jeweils 9 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 1.

■ „Schnuppernachmittag Hormonयोगa für Frauen“, Samstag, 26. Januar, 14 Uhr, Musikschule, Raum V1.

Weitere Information und Online-Anmeldung: www.vhs-trier.de.

WOHIN IN TRIER? (23. bis 29. Januar 2013)



bis 25. Januar
Fotos der Partnerstadt Metz
 Tuchfabrik, Wechselstraße 4, Galerie
 2. OG, Info: www.tufa-trier.de

bis 27. Januar
„Graphik, Graphik, du musst wandern...“, 30 druckgraphische Werke und ihre Provenienzen, Unibibliothek

„Krippen aus Lateinamerika – Jesus ein Gesicht geben“, Museum am Dom, Windstraße

bis 3. Februar
„Materiales Denken“, zeitgenössische Glas- und Keramiken, Europäische Kunstakademie, Aachener Straße 63

bis 6. Februar
„Wohnungslose im Nationalsozialismus“, bis 29. Januar: VHS, Domfreihof 1b, ab 30. Januar: A/B-Foyer der Universität

bis 8. Februar
„EinMannDuett“, Cartoons und Porträts von Josef Hammen, Rechtsakademie, Metzger Allee 4

bis 9. Februar
„reisen.de“, Werke von Martina Diederich, Palais Walderdorff, Galerie, Domfreihof 1b

bis 15. Februar
„Fegt alle hinweg, die die Zeichen der Zeit nicht verstehen wollen!“, Veranstaltungsreihe „Medizin im Dritten Reich“, Bezirksärztekammer Trier, Balduinstraße 10-14

bis 16. Februar
„Unbekannte Werke“, Glasmalerei von Jakob Schwarzkopf, Maler Hött, Zurmaiener Straße 51

bis 17. Februar
„WeinReich“, Zeugnisse der Weinkultur, Stadtmuseum
„Weinetiketten – Die Visitenkarte des Weines“, Lesesaal, Stadtbibliothek, Weberbach

„Das Deutsche Weinmuseum in Trier, 1927 bis 1939“, Lesesaal, Stadtbibliothek, Weberbach

„Alte Trierer Druckerzeugnisse rund um den Wein“, Stadtbibliothek Palais Walderdorff

„Lustgarten“, Fotoarbeiten von Rut Blees Luxemburg, Stadtmuseum

bis 23. Februar
„Doppelung“, Malerei von Hans Maas, Galerie Junge Kunst, Karl-Marx-Straße 90

bis 28. Februar
„Trier – typisch und doch anders“, Fotocollagen von Elke Reinemann-Schmitt, Rheinisches Landesmuseum

„Echo“, Werke in Öl von T. Libelle, Kunsthandlung P. Weber, Balthasar-Neumann-Straße 1

bis 1. März
„Seh-Stücke“, Acrylwerke von Margit Eberhard, Volksbank, Herzogenbuscher Straße 16

bis 31. März
„Kleine Bären ganz groß“, Spielzeugmuseum, Dietrichstraße 51

„Reale Märchen“, Acrylarbeiten von Hanna Trampert, Rathaus, Trier-Zimmer

bis 7. April
„Im Dienst des Kaisers: Mainz – Stadt der römischen Legionen“, Rheinisches Landesmuseum

bis 12. April
„Farbige Fülle“, Werke von Bernadette Sekeyra, Richterakademie

bis 31. Dezember
„Meisterwerke der Shona-Kunst“, Kunsthandlung P. Weber

Mittwoch, 23.1.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Philosophisches Café Spezial I: Die Frage nach dem Bösen, ESG Trier, Im Treff 19, 16.15 Uhr

THEATER / KABARETT.....

Szenische Lesung: Hans Fallada: „Kleiner Mann, was nun?“, Theater, Foyer, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

„Cello Duello“, Kurfürstliches Palais, Im Palastgarten, 20 Uhr

„Schwanensee“, Ballett, Europahalle, Viehmarktplatz, 20 Uhr
„Groove Improve“, Café Balduin, Christophstraße 1, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Infoveranstaltung für Existenzgründer des EAP, Trierer Gebäude der SGD Nord, Deworastraße 8, 10 Uhr, Anmeldung: 0261/1202222

Winterland Trier, Sparkassen Ice Arena, Kornmarkt, täglich 10 bis 21.30 Uhr, bis 17. Februar

Karneval auf dem Eis mit Stadtprinz Ralf III. vom Forum junges Handwerk, Sparkassen IceArena, Kornmarkt, 18 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Cocktail-Clubbing, Havanna, Viehmarktplatz 8, 18 Uhr

DOMLatinLight, Kulturgut, Domfreihof 1b, 22 Uhr

Donnerstag, 24.1.

THEATER / KABARETT.....

„Theatersport“, Improvisations-Stück nach Keith Johnstone, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Kammerkonzert der evangelischen Kirchengemeinde, Caspar-Olevian-Saal, Willy-Brandt-Platz, 17 Uhr

„One Night of Queen“, Queen-Tribute-Band Nr. 1, Arena, Fort Worth-Platz 1, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

„Crime & Wine“, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, 19.30 Uhr

PARTYS / DANCE FLOOR.....

BAföG 2.0, Havanna, 18 Uhr

Nachtseminar, Neujahrsempfang der FSR Pädagogik, Club „Grüne Rakete“, Palais Walderdorff, 22 Uhr

Study Club, Havanna, 22 Uhr

Freitag, 25.1.

KINDER / JUGENDLICHE.....

Museumsdetektive, Suchspiel mit Basteln zum Thema Maskenball, Stadtmuseum Simeonstift, 15 und 16.30 Uhr, Info: museum-trier.de

THEATER / KABARETT.....

„Bandscheibenvorfall, Ein Abend für Leute mit Haltungsschäden“, von Ingrid Lausund, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

„Der Priestermacher“, von Bill C. Davis, Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Fisher Lane, Seconds Out 2013, Jugendzentrum Exzellenzhaus, Zurmaiener Straße 114, 20.30 Uhr

WOHIN IN TRIER? (23. bis 29. Januar 2013)

Freitag, 25.1.

PARTYS / DANCE FLOOR.....

80 Special, Zapotex, 22 Uhr

Ladies Delight, Havanna, 22 Uhr

Bring back the groove, Toni, Palais Walderdorff, Domfreihof 1a, 23 Uhr

Raggalution pres. City-Lock mit G-MAC live, „Grüne Rakete“, 23 Uhr

VERMISCHTES.....

DiGA Gartenmesse, Messehalle, bis 27. Januar, Info: www.messen-info.de/Diga-M6096/Trier.html

Samstag, 26.1.

KINDER / JUGENDLICHE.....

„Samstags bei Simeon“, Stadtmuseum Simeonstift, 11 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Gräfin Mariza“, Operette von Emmerich Kálmán, Theater, 19.30 Uhr

Klaus Bäuerle – Maul- und Clownseuche, Das Geheimnis glücklicher Männer, Tufa, 20 Uhr

VERMISCHTES.....

Elternalarm, Tag für Eltern von Studierenden, Uni, 10 Uhr

Infotag der St. Helena-Schule, Dominikanerstraße 3, 10 Uhr
weitere Informationen: www.bbs-helena-trier.de

PARTYS / DANCE FLOOR.....

Light Electronic Night, Zapotex, Am Pferdemarkt 1a, 22 Uhr

MycroMotion, Havanna, 22 Uhr

12 Jahre tempo90 mit AMIT live, Club „Grüne Rakete“, Domfreihof 1b, 23 Uhr

Tanzbar, Toni, Palais Walderdorff, Domfreihof 1 a, 23 Uhr

Sonntag, 27.1.

FÜHRUNGEN.....

Führung durch die Sonderausstellung „WeinReich“, mit Dr. Bärbel Schulte, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Kalif Storch“, musikalisches Märchen, Tufa, Wechselstraße, Großer Saal, 11 Uhr

„Der Froschkönig“, nach den Gebrüdern Grimm, Pfarrzentrum St. Valerius, Clara-Viebig-Straße 17, 14 und 16.30 Uhr

„Das Narrenschiff“, Tanzstück von Sven Grützmaker, Theater, Großes Haus, 19.30 Uhr

Anka Zink: „Leben in vollen Zügen“, Tufa, Großer Saal, 20 Uhr

„Der Priestermacher“, Stück von Bill C. Davis, Theater, Studio, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Neujahrskonzert 2013 des Bildungs- und Medienzentrums Trier, Kurfürstliches Palais, Rokokosaal, 11 Uhr

SPORT.....

Beko Basketball Bundesliga: TBB Trier – s.oliver Baskets Würzburg, Arena, Fort-Worth-Platz 1, 17 Uhr

VERMISCHTES.....

Tischlermeister stellen aus, Meisterstücke von angehenden Tischlermeistern, Handwerkskammer, Loebstraße 18, 12 Uhr

Rundgang „Stolpersteine erzählen“, Treffpunkt: Friedens- und Umweltzentrum, Pfützenstraße 1, 15 Uhr

Montag, 28.1.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

VHS zu Gast im Stadtmuseum: „Wein und Kunst“, mit Dr. Michael Friedrich, Stadtmuseum Simeonstift, 20 Uhr

THEATER / KABARETT.....

„Aladin und die Wunderlampe“, Kinderstück von Matthias Faltz, Theater, Großes Haus, 11 und 14.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Naturally 7, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

Dienstag, 29.1.

THEATER / KABARETT.....

„Aladin und die Wunderlampe“, Kinderstück von Matthias Faltz, Theater, Großes Haus, 10 und 14.30 Uhr



VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Erben und Vererben“, Stadteiltreff Mariahof, 17 Uhr

VERMISCHTES.....

Trierer Inklusionsgespräche: Filmvorführung und Diskussion „Berg Fidel– Eine Schule für alle“, Broadway-Kino, Paulinstraße, 18 Uhr

Termine nur schriftlich an:
click around GmbH,
Konstantinstraße 10, 54290 Trier,
E-Mail: redaktion@click-around.de

Änderungen vorbehalten
Alle Angaben ohne Gewähr
Stand: 17. Januar 2013

Virtuoses Spiel und sensible Klänge verbinden die Gitarristen Stephan Völpel und Johnny Weber als Duo „Groove Improve“ mit Elementen aus Jazz, Folk, Blues und Latin. Am Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr im Café Balduin am gleichnamigen Brunnen, spielen sie Auszüge aus ihrem Repertoire mit Eigenkompositionen und Standards. Die beiden Musiker sind längst über die Grenzen Triers hinaus bekannt und haben mittlerweile auch erfolgreiche Auftritte im europäischen Ausland absolviert. 2004 war „Groove Improve“ der offizielle musikalische Botschafter von Rheinland-Pfalz bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Erfurt. Auf den Trierer Jazz-Gipfeln gelten sie jedes Jahr als ein Highlight.

Foto: Café Balduin